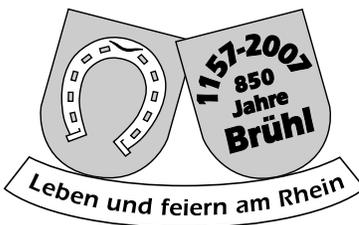


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: GS Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30.

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

45. Jahrgang

Freitag, 09. Februar 2007

Nummer 6

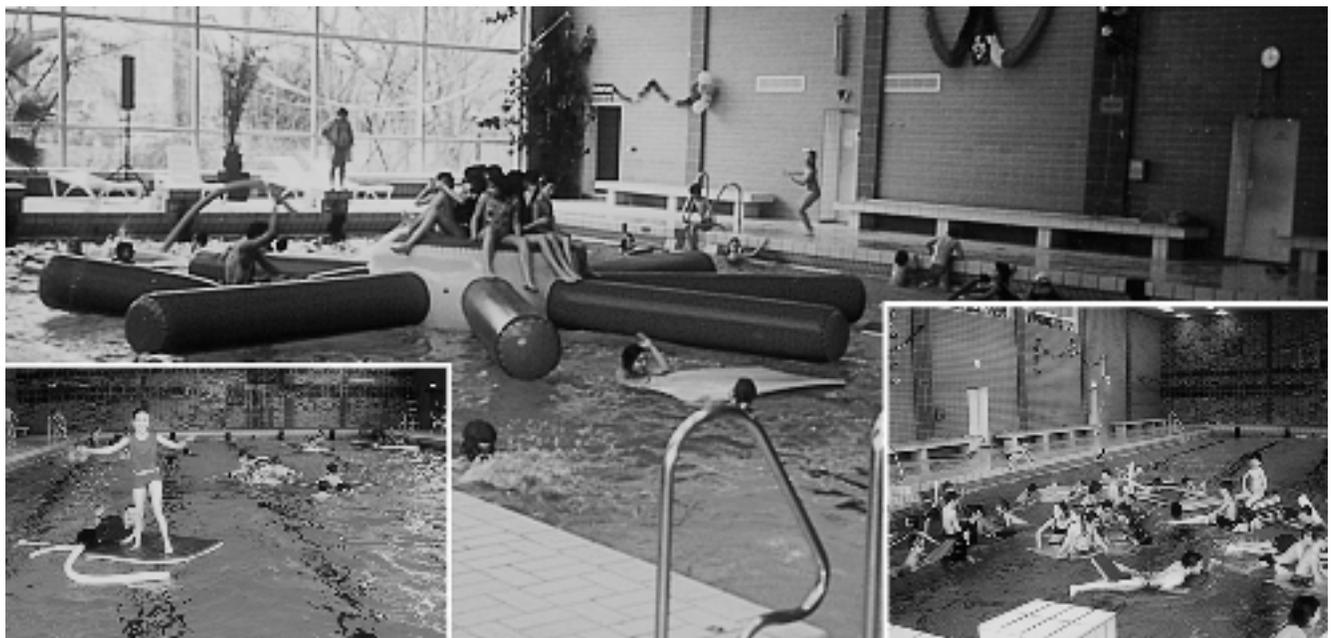
Hallo, Kinder!



"Närrisches Treiben im Hallenbad"

Am Dienstag, den 13. Februar findet das nächste Spaßschwimmen statt. Da wir uns in der Faschingszeit befinden, machen wir ein närrisches Spaßschwimmen daraus. Wir werden ein paar "Flöße" für euch ins Wasser lassen. Das Spaßschwimmen ist für alle Kinder ab 7 Jahren, die schwimmen können. Wir würden uns freuen, wenn ihr verkleidet und mit wasserfester Schminke zu uns kommt. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Rein dürft ihr bis 15.00 Uhr.

Es grüßt euch mit "Ahoi!"
Das Bäderteam



**Amtliche
Bekanntmachungen**



Steuerfälligkeiten zum 15.02.2007

Die Hundesteuerbescheide der Gemeinde Brühl für das Jahr 2007 wurden mit Datum vom 10.01.2007 an die Hundehalter versandt.

Für die Grundsteuer 2007 wurden keine neuen Bescheide an die Steuerpflichtigen versandt, sofern nicht Änderungen erfolgt sind, so daß die Grundsteuerbescheide des Vorjahres weiterhin Gültigkeit behalten.

Beachten Sie bitte bei beiden Steuerarten die dort aufgeführten Fälligkeitstermine zum **15.02.2007**. Dies gilt vor allem für die Steuerzahler, welche nicht am Lastschrifteinzugsverfahren der Gemeinde Brühl teilnehmen.

Wenn Sie nun am Einzugsverfahren interessiert sind, füllen Sie den nachfolgenden Abschnitt „Abbuchungsermächtigung“ korrekt aus, unterschreiben und senden bzw. faxen ihn an die folgende Adresse:

Bürgermeisteramt Brühl, -Kämmereiamt-, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, Fax-Nr.06202/2003-49

Abbuchungsermächtigung

Absender:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Straße, Hausnummer, Wohnort, PLZ)

Für die nachstehenden Buchungszeichen wird stets widerruflich die Ermächtigung zur Abbuchung bei Fälligkeit erteilt.

Die Belastung soll auf dem Girokonto-Nr.: BLZ:

bei der vorgenommen werden.

Name des Kontoinhabers, falls dieser nicht mit dem Zahlungspflichtigen übereinstimmt:

.....

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Die Abbuchung gilt für folgende Forderungen

- Grundsteuer Buchungszeichen: 5.0100.
- Hundesteuer Buchungszeichen: 5.0102.

Bitte kreuzen Sie die gewünschten Forderungen an und ergänzen Sie die Buchungszeichen.

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE
nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit für Brühl, Stichtag 31.12.2006, Wohnbevölkerung

Table with columns: GES. AUSL., MÄNNLICH, WEIBLICH, GES. AUSL. and rows for years from 1905 to 2006. The table shows population counts for males and females, with a central column for the year and outer columns for total and foreign population.

MÄNNLICH INSGESAMT = 6687 GESAMTEINWOHNERZAHL = 14113 WEIBLICH INSGESAMT = 7426
DAVON AUSLÄNDER = 474 TEILUNGSFAKTOR = 2 GERUNDET DAVON AUSLÄNDER = 485
+ = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

Einladung

zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

**Montag, den 12.02.2007, um 19.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse
2. Erlass einer neuen Feuerwehrsatzung
3. Sanierung der Abwasserkanäle (EigenKVO) - Untersuchungsergebnisse und Sanierungsplanung
4. Erweiterung der Grillhütte
5. Platz der Partnerschaften - Gestaltung des Wegweisers
6. Antrag des Musikvereins Brühl auf Gewährung eines Einmalzuschusses für Instrumentenanschaffungen
7. Annahme von Spenden
8. Informationen durch den Bürgermeister
9. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
10. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Haushalt 2007 in Kürze

Am 15.01.2007 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2007 beschlossen. Hinter dem Volumen von über 28 Mio. EUR verbergen sich eine Vielzahl von Aufgaben, die es für die Einwohner unserer Gemeinde zu bewältigen gilt.

Damit sich Interessierte einen schnellen Überblick über das umfangreiche Zahlenwerk verschaffen können, hat die Gemeindeverwaltung die wichtigsten Eckdaten in einem Faltblatt zusammengestellt. Der Flyer liegt auf den Info-Ständern im Eingangsbereich des Rathauses bereit.

Altersjubilare

10.02.	Frau Lioba Wörz geb. Gredel, Bussardstr. 5	80 Jahre
11.02.	Herr Ehrhard Wesch, Schwabenweg 18	75 Jahre
11.02.	Frau Sofie Wilfing geb. Gabriel, Danziger Str. 4	86 Jahre
12.02.	Frau Marie Herrgott geb. Desy, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
13.02.	Frau Anneliese Moos, Mannheimer Landstr. 23	82 Jahre
14.02.	Frau Elisabeth Groß geb. Elßner, Mannheimer Landstr. 25	97 Jahre
14.02.	Herr Willi Kanehl, Kolpingstr. 13	81 Jahre
14.02.	Frau Julie Kellner, Bussardstr. 6	83 Jahre
14.02.	Herr Johann Ereth, Lessingstr. 12	88 Jahre
15.02.	Frau Lieselotte Gerbert geb. Haag, Mannheimer Landstr. 23	77 Jahre
15.02.	Frau Erika Kühnle geb. Wolf, Geierstr. 1	75 Jahre
16.02.	Frau Anneliese Schmidt geb. Schulz, Mannheimer Landstr. 23	91 Jahre
16.02.	Herr Hans Hoppe, Luftschifftring 24	75 Jahre
16.02.	Frau Ingeborg Nobis geb. Rinke, Bismarckstr. 21	83 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

**Öffentliche
Einrichtungen****Kindergartenplatz jetzt anmelden!**

Wer innerhalb des Jahres 2007 sein Kind in einem der nachfolgend aufgeführten Kindergärten anmelden möchte, sollte bis spätestens **23. Februar 2007** mit der jeweiligen Betreuungseinrichtung Kontakt aufnehmen. Informieren Sie sich rechtzeitig über die unterschiedlichen Betriebsformen, welche die örtlichen Institutionen anbieten und die für Sie geeignet erscheinen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt besteht, dieser jedoch nicht auf eine spezielle Wunscheinrichtung abhebt.

Unterstützen Sie unsere Aufforderung für eine frühzeitige Anmeldung, denn diese ist uns bei der jährlichen Bedarfsplanung sehr hilfreich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Evangelische Kindergärten

Regine Jolberg, Kirchenstr. 5, Tel. 72122
Heiligenhag, Kirchenstr. 5 a, Tel. 73844
Johannes, Kaiserstr. 2, Tel. 73700

Katholische Kindergärten

St. Bernhard, Kirchenstr. 16, Tel. 78967
St. Lioba, Berliner Str. 1, Tel. 73755
St. Michael, Kaiserstr. 4, Tel. 72584

Gemeindekindergärten

Nibelungenstr. 12, 72882

Kernzeitbetreuung Jahnschule Brühl

Kirchenstraße 14, Telefon 06202/703074
Ansprechpartner: Frau Ruprecht

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2007/2008 werden vom 19. Januar 2007 bis 16. März 2007 in der Einrichtung entgegengenommen. Bitte telefonisch Termin vereinbaren.

Die Kernzeit Jahnschule ist eine schulergänzende Einrichtung der Gemeinde Brühl. Die Betreuung der Kinder erfolgt während der unterrichtsfreien Zeiten von 7.30 bis 13.00/14.00 Uhr. Mittagessen ist möglich.

Sollten Sie Fragen zu unserem Betreuungsangebot haben, z.B. zu Kosten, Konzept, Ferienprogramm, Essen ... wenden Sie sich bitte unter oben stehender Telefonnummer direkt an die Kernzeitbetreuung.

**Kernzeit-/Hort-Betreuung
Schillerschule Brühl****Anmeldung**

Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden bis 28. Februar 2007 für das **Schuljahr 2007/2008** in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 702823, Frau Fonje

Schützt Natur und Umwelt!



**Gemeindebücherei
BRÜHL**



Veranstaltungsprogramm 1/2007

So., 01.04.07., 14.00 Uhr, Hallenbadfoyer
Maka ke wakan (Lakota)-
Mutter Erde ist heilig

Elke Wendel
liest aus ihrem Buch
„FRAUENGEFÜHLE“

-aus dem Bauch, mit
Gesang & Gitarre,
sowie indianische
Schmuckausstellung &
Ausstellung von Kleidung,
Gebrauchsgegenständen
u. Waffen der nordamerika-
nischen Indianer um 1840.



Eintritt: 5,-€

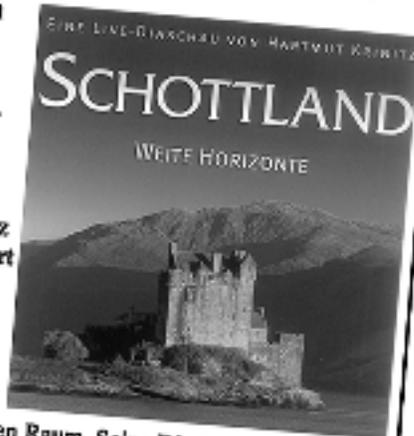
Schottland- Weite Horizonte
Live-Dia-Multivision

von und mit

Hartmut Krinitz
Di., 27.03.07., 20.00 Uhr
Festhalle Brühl

Mehr als ein Jahr hat Hartmut Krinitz in Schottland verbracht und porträtiert dieses „Land der weiten Horizonte“ zu verschiedenen Jahreszeiten und aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Der Europaspezialist Hartmut Krinitz zählt zu den gefragtesten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum. Seine Dia-Multivisionen wurden mit dem Prädikat „Leicavision“ ausgezeichnet, das für herausragende Fotografie und Rhetorik steht.

Internet: www.hartmut-krinitz.de



Eintritt: 8,-€, AK + 2,-€

Mi., 25.04.07., 15.00 Uhr, Pavillonbühne
„Clownsferien“, ein clowneskes Theater-
spektakel, gespielt von der
-THEATER-COMPANY-MÜNCHEN-
Für Kinder ab 4 Jahren & Erwachsene



Eintritt: 4,-€, TK + 1,-€

Karten & Reservierungen:

Bücherinsel Brühl, Lindenplatz, Tel. 7 77 13
Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 20 03-0
Gemeindebücherei, Ormessonstr. 3, Tel. 70 29 63
NEU! Joachim.Klotz@Bruehl-Baden.de

850 Jahre Brühl!



Spiele und spielen im Mittelalter
Wer war vor 800 Jahren
Fußball-Weltmeister ?

Vortrag mit dem Heidelberger Romanisten
Thomas Städler

Mi., 23.05.07., 10.45 Uhr
Schillerschule Pavillon

für 3 Schulklassen. Mit Literatúrausstellung
„Leben im Mittelalter“ der Gemeindebücherei

Autorenlesung mit Tino
Do., 28.06.07., 11.00 Uhr
Schillerschule Pavillon



Der beliebte Kallsruher Autor
und Illustrator liest aus seinem
neuesten Buch:
„Mein Freund, der Delfin“
für 2 zweite Schulklassen.

Unser neuer Service:

Im Internet unter:
www.bruehl-baden.de
oben rechts **Bücherei online**
können Sie im Medienbestand
recherchieren und wenn Sie
einen Büchereiausweis besitzen
in ihr Konto einsehen, verlängern
und gegen eine Gebühr von 60 Cent
entlehnte Medien vorbestellen!

Mo., 02.07.07 – 03.08.07
-Gemeindebücherei-
Bücherflohmarkt

wochen
Eine tolle Auswahl an Literatur
sowie jede Menge Zeitschriften
wartet auf neue Besitzer. Also
Chance nutzen in der Bücherei
vorbeizuschauen und sich
fesselnde Lektüre für den
Sommer zu sichern.
Alles zu ganz fairen Preisen!



Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:
Mo., Mi., Fr. 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

MARION-DÖNHOF-REALSCHULE BRÜHL/KETSCH



**Einladung zum Tag der offenen Tür
für Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern**

**Sie wollen unsere Schule näher kennen lernen?
Dann kommen sie am**

Mittwoch, 07. März 2007 um 16.30 Uhr in unsere Aula

Programm:

- 16.30 - 17.00 Uhr Vorstellung der Ziele, Erziehungsgrundsätze und Besonderheiten durch die Schulleiterin in der Aula
17.00 - 18.00 Uhr Führungen in Kleingruppen durch alle Fachräume und das Haus; dabei Beobachtung von Schüler-Arbeitsgruppen
18.00 - 18.30 Uhr Die Schulleitung beantwortet Ihre Fragen (in der Aula)

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder

Anmeldezeiten: 22. und 23.3.2007 jeweils von 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr



Billardturnier im Jugendhaus Brühl "Treff-Punkt"

Am Dienstag, den 29.01.2007 fand im Jugendhaus Brühl das zweite Billardturnier statt. Acht Teilnehmer fanden sich auch dieses Mal ein, um den Besten unter sich zu ermitteln. Gespielt wurden, wie im letzten Turnier, die Standard-Spielregeln des Billards. Zwei Gewinnpunkte brauchten die Teilnehmer, um eine Runde weiterzukommen. Dem Sieger winkte ein Gutschein der Trendfabrik aus Brühl im Wert von sage und schreibe 20 EUR. Gewinner der Veranstaltung war der überaus glückliche Andreas Bühler aus Mannheim!

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Neue Wärmebildkamera gleich zweimal im Einsatz

Am Donnerstagmittag wurde die FFW Brühl nach Ketsch in die Durlacher Straße alarmiert. Dort stieg aus mehreren Gullys weißer Rauch. Die Ursache hierfür war bislang unklar. Erst durch die Erkundung und Messung mit der Wärmebildkamera stellte sich heraus, dass es sich hierbei lediglich um auslaufendes heißes Wasser handelte, das auf eine defekte Heizung einer anliegenden Firma zurückzuführen ist. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war hierfür dann nicht mehr nötig.

Anders sah es dann Donnerstag auf Freitag Nacht aus. Gegen 0.10 Uhr standen in Ketsch an der Hohwiese zwei Wochenendhäuser in Vollbrand. Da vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte von Explosionsgeräuschen die Rede war und man im Hinblick auf die Nutzung der Häuser davon ausgehen konnte, dass Propangasflaschen in den Gebäuden gelagert werden, musste man sich auf eine Explosionsgefahr einstellen. Parallel zur Brandbekämpfung kontrollierte ein Trupp unter Atemschutz und mit der Wärmebildkamera die Gebäude. Aus sicherer Deckung heraus wurde festgestellt, dass sich keine Gasflaschen mehr in den Häusern befanden. Mit mehreren Rohren wurden die zwei Wochenendhäuser schließlich gelöscht.

Weitere Infos zu unseren Einsätzen und zu uns selbst finden Sie unter www.ffb-bruehl.de.

Ihre Feuerwehr

850 Jahre Brühl Neues vom Gemeindejubiläum



www.bruehl-baden.de/850Jahre

Bunte Festschrift zeigt ebenso buntes Programm auf

Am 5. Februar stellte Bürgermeister Dr. Ralf Göck die offizielle Festschrift zum diesjährigen Gemeindejubiläum vor. Er verbindet damit die Einladung an alle Bürger seines Ortes, an den Jubiläumsvorbereitungen mitzuwirken und an den zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Einen wesentlichen Bestandteil dieser Festschrift bildet die Beschreibung aller "Bilder" des historischen Festumzuges mit dem Zugweg in der Heftmitte. Mit diesen Informationen ist der Leser gut vorbereitet auf den 24. Juni, wenn die 40 Wagen und Gruppen sowie zwölf Musikzüge durch den Brühler Ortskern ziehen werden.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, den 10.02.2007, und
Sonntag, den 11.02.2007,
**ZÄ Eva-Nicole Meyer, Brühl, Mannheimer Str. 55,
Telefon 06202/712273**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 10.02.2007

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Telefon 06202/72801

Sonntag, 11.02.2007

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Telefon 06205/7238

Montag, 12.02.2007

Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 87,
Telefon 06202/12433

Dienstag, 13.02.2007

Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101,
Telefon 06205/39500
Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21,
Telefon 06202/62821

Mittwoch, 14.02.2007

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Telefon 06202/52433

Donnerstag, 15.02.2007

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,
Telefon 06202/17020

Freitag, 16.02.2007

Rohrhof-Apotheke, Brühl-Rohrhof, Brühler Str. 7,
Telefon 06202/72353
Lußhardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8,
Telefon 06205/39670

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



Darüber hinaus gibt die 44-seitige, komplett vierfarbige Broschüre Hinweise auf die Ortsgeschichte, nennt die Ehrenbürger Brühls samt ihrer Verdienste und es werden die wesentlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2007 vorgestellt.

Der Veranstaltungskalender wird ständig weiter ergänzt und mit aktuellen Flyern beworben. Außerdem sind die Veranstaltungen auch tagesaktuell im

Internet unter www.bruehl-baden.de/850Jahre zu sehen.

"Mit unserem Veranstaltungsprogramm zielen wir darauf", so Dr. Göck, "die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger untereinander zu verstärken." Das gebe Orientierung und die Möglichkeit, in einer komplizierter werdenden Welt zumindest in der Heimatgemeinde das Leben mitgestalten zu können. "Dies hilft dabei, die Eigenständigkeit unserer Gemeinde zu sichern und sie attraktiv für zusätzliche Einwohner zu machen", so der Bürgermeister, der auch dem Heimatverein dankte, welcher mit der Ausstellung "Brühler Einblicke" und mit dem "Heimatbuch" zwei ganz wichtige Bestandteile des Jubiläums verantwortete, die der kommissarische Vorsitzende Hans Weihe erläuterte.

Schließlich werden in der Festschrift auch Hinweise auf "Bücher über Brühl" gegeben und vielfältige Geschenkartikel werden ebenso präsentiert wie die Jubiläumslotterie zugunsten der "Brühler Stiftung für Menschen in Not".

"Mein Dank geht an die Werbeagentur "Proconvent", die als ihre Jubiläumsspende das Werkchen lesbar und pfiffig layoutet hat, an Medienpartner Nussbaum Medien Friedrichshall, der günstig gedruckt hat, sowie an Horst Zohsel und Gernot Rausch, die mich beim Zusammenstellen des Materials und beim Korrekturlesen unterstützt haben", so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, der auch nicht die Inserenten und Spender vergaß, die das Jubiläum toll unterstützen.

Die Festschrift wird vom Bürgermeisteramt herausgegeben und kostenlos verteilt: "Wir würden uns aber freuen, wenn alle, die eine Festschrift haben wollen, auch mindestens ein Jubiläumlos kaufen", und damit kündigte Dr. Göck auch "Hausbesuche" durch Jugendliche in der Gemeinde an, die einen Teil der 6.000 Broschüren sozusagen an die Haustür bringen. Selbstverständlich gibt es die Festschrift auch an der Rathauspforte, wo außerdem alle Fan-Artikel und die Jubiläumlos erworben werden können.

Hebel-Gymnasium Schwetzingen

Am Freitag, den 2. März 2007 findet um 16.00 Uhr in der Aula der Informationstag (Tag der offenen Tür) des Hebel-Gymnasiums statt.

Nach der Begrüßung und der allgemeinen Information durch den Schulleiter findet eine Information zur Sprachenwahl durch die Abteilungsleiter statt, da das Hebel-Gymnasium ab dem Schuljahr 2007/2008 bereits in Klasse 5 mit der 2. Fremdsprache (Latein oder Französisch) beginnt. Während der Elterninformation werden FachlehrerInnen versuchen, die Kinder für Latein und/oder Französisch zu begeistern. Anschließend wird Gelegenheit gegeben, bei einem Rundgang das Gymnasium kennen zu lernen und sich auch individuell beraten zu lassen.

Die Anmeldungen für Klasse 5 können am Donnerstag, 22. März, und am Freitag, 23. März 2007, in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Sekretariat des Hebel-Gymnasiums vorgenommen werden. Für die Anmeldung werden die Grundschulempfehlung im Original und der ausgefüllte Sprachenwahlzettel benötigt.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. VHS-Veranstaltungen

Frauenforum Brühl

Vortrag von Dr. Gabriele Berrer-Wallbrecht am Dienstag, 13. Februar, um 9.30 Uhr, im roten Salon der Pro-Senioren-Residenz zum Thema "Frauen im Islam".

Neuseeland-Vortrag im Hebelhaus

Zu einer eindrucksvollen Diaschau mit Heinz Claßen laden Diakonieverein und Volkshochschule ein auf Mittwoch, 14. Februar, um 19.00 Uhr, ins Hebelhaus, Hildastraße 4a. Ob offene Erde auf der Nordinsel, siedende Seen, kochende Schlammflöcher, zischende Geysire, die heiligen Vulkane der Maoris ragen im Tongariro-Nationalpark in den Himmel, jederzeit wieder zum Ausbruch bereit. Riesige, uralte Kauribäume findet man in den Wäldern im Norden und nicht weit davon Plantagen mit Kiwis, Mandarinen und Äpfeln. Die Südinsel anders, mit einer langgestreckten Westküste, ständig Nebel und Regen. In den neuseeländischen Alpen reichen die schneebedeckten Gipfel weit über 3.000 m Höhe, ihre Gletscher fließen fast bis zum Meeresniveau. Das Fjordland mit dem großartigen Milford Sound bietet überwältigende Landschaftsbilder. Nirgendwo auf der Erde gibt es eine solche Vielfalt an Landschaften auf so wenig Raum. Der Eintritt ist frei.

Mitteilungen anderer Behörden



Agentur für Arbeit Mannheim

Frauen 50 Plus - fit für den Arbeitsmarkt Veranstaltungsankündigung

Das Interesse der Unternehmen an Arbeitnehmerinnen, die Lebens- und Berufserfahrung mitbringen, steigt wieder an. Der demographische Wandel und der zunehmende Fachkräftebedarf führen dazu, dass ältere Arbeitnehmerinnen in Zukunft gefragter sein werden. Es lohnt sich also, die erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen zusammenzustellen und gegenüber potentiellen Arbeitgebern gut und offensiv zu vermarkten.

In der Veranstaltung, die sich speziell an Frauen ab 50 richtet, zeigt die erfahrene Trainerin Dr. Ilona Seidel Bewerbungsstrategien auf, legt mögliche Alternativen zur bisherigen Tätigkeit dar und gibt Tipps für die Stellensuche. Natürlich werden auch Fragen beantwortet.

Die Agentur für Arbeit Mannheim lädt zur Veranstaltungsreihe

"BIZ&DONNA" am 13. Februar 2007 speziell "Frauen 50 Plus"

ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr im Berufsinformationszentrum in E1, 2.

Für Rückfragen steht Ute Kuppinger, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, zur Verfügung (Tel. 0621/165-658). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...**523 Millionen für die Aufgaben des Kreises
Faltblatt zum Haushalt 2007 erhältlich**

Auf 522,8 Millionen Euro beläuft sich das Haushaltsvolumen 2007 des Rhein-Neckar-Kreises - fast 62 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor, um die Vielzahl der Kreisaufgaben zu bewältigen. Nach wie vor sind die sozialen Themen eine große Herausforderung für den einwohnerstärksten Landkreis in Baden-Württemberg. Allein für die soziale Sicherung, den größten Ausgabenblock im Kreishaushalt, sind für 2007 rund 174,6 Millionen Euro veranschlagt - das sind 39 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Ein Schwerpunkt liegt bei der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger, behinderter und alter Menschen und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder.

Obwohl sich der Kreis weiterhin in erheblichen finanzpolitischen Zwängen befindet, konnte die Kreisumlage, mit der die Kommunen nach Maßgabe ihrer Finanzkraft zu den Ausgaben des Kreises beitragen, auf 35,1 % der Steuerkraftsummen der Gemeinden stabil gehalten werden.

Die Erhöhung der Umsatzsteuer von 16 auf 19 % belastet gerade die kommunalen Haushalte besonders. Trotzdem sollen wichtige Investitionsvorhaben, wie etwa beim Bildungswesen, bei den Kreisstraßen und beim öffentlichen Personennahverkehr nicht auf der Strecke bleiben. Ausgabenschwerpunkte bilden hier der Neubau der Martinsschule in Ladenburg, die Erweiterung der beruflichen Schulzentren in Wiesloch und Schwetzingen, die Kernstadumgehung Neckargemünd sowie der Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar.

Einen Überblick über die Ausgaben des Kreises und die Gliederung des Haushaltes bietet das neue Faltblatt des Rhein-Neckar-Kreises "Der Haushalt 2007". Es ist kostenlos erhältlich beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06221/522-1222 oder -1773, Fax 06221/522-1484, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de.

Wer noch schneller auf die Zahlen zugreifen will, sollte einen Blick auf die Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de werfen. Dort steht in der Rubrik "Infomaterial" das neue Faltblatt zum Download bereit.

**Kirchliche
Nachrichten****Katholische Kirchennachrichten****Hl. Schutzengel Brühl****St. Michael Brühl-Rohrhof**

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Sonntag, 11.02. - 6. Sonntag im Jahreskreis
Jeremia 17, 5-8; 1. Korinther 15, 12-20; Lukas 6, 17, 20-26
Hl. Michael 10.00 Uhr hl. Messe - Familiengottesdienst
Hauskommunion

Montag, 12.02. - Betstunde
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten für die Familien

Mittwoch, 14.02. - hl. Cyrill und hl. Methodius
Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe - Pfr. Sauer
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 15.02.
St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 16.02.
Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 17.02. - Vorabend vom 7. Sonntag im Jahreskreis
Liedbuch "Unterwegs"
Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 18.02. - 7. Sonntag im Jahreskreis
Samuel 26, 2-23 1. Korinther 15, 45-49 Lukas 6, 27-38
Liedbuch "Unterwegs"
St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe
16.00 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache

**Gesamtpfarrgemeinderat berät über die Zukunft der
Seelsorge**

Die Tagesordnung der ersten gemeinsamen Sitzung des Gesamt-PGR am 31. Januar, wie üblich mit einem geistlichen Impuls eingeleitet, stellte als wesentliche Themen die jährlich anstehende Wahl des/der Vorsitzenden/Stellvertreter des Gesamt-PGR der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch und die Sammlung von Themenvorschlägen für das bevorstehende gemeinsame Klausurwochenende in Ritschweiler in Aussicht. Erwartungsgemäß wurden auch Marianne Faulhaber als Vorsitzende und Annie Huber als stellvertretende Vorsitzende einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der dieser Wahl folgende und kurzfristig eingefügte Punkt der Tagesordnung hatte es allerdings in sich: Pfarrer Georg Dresdner gab bekannt, dass er bereits in diesem Jahr eine neue Stelle antreten und als Pfarrer von seiner Gemeinde St. Sebastian Ketsch bis spätestens zum 1. August Abschied nehmen wird. Die aufkommende Betroffenheit der Sitzungsteilnehmer angesichts dieser Nachricht wurde durch die Zusicherung gemildert, dass vom Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg für Ketsch die Einsetzung eines Priesters in der Funktion eines Kooperators vorgesehen ist. So war es nicht überraschend, dass sich die anschließende Themensammlung zum Klausurwochenende sehr ergiebig entwickelte. Fragen zur Zukunft der Seelsorge in der Pfarrgemeinde Ketsch, zu künftigen Perspektiven und Aufgaben des Gesamtpfarrgemeinderats unter veränderten Bedingungen, zur Jugendarbeit bis hin zur weiteren Belebung der Ökumene wurden neben vielen anderen Themen aufgenommen. Im weiteren Sitzungsverlauf wurde auf Wissenswertes, Termine und besondere Veranstaltungen hingewiesen: Klaus Nothelfer richtete allen Pfarrgemeinderäten einen Gruß von Pater Woitschek aus, der inzwischen wieder nach Peru zurückgekehrt ist, Mechthild Mehrer warb für Veranstaltungen des Dekanats Wiesloch: am Samstag, 10.03.2007, Seminartag "Im Schneckenhäus der Angst - im Loch der Depression", am Donnerstag, 15.03.2007, Vortrag "Geht es nicht auch ohne Werte?", 21.-28.04.2007 Woche für das Leben. Matthias Rey gab bekannt, dass erstens am 14.02.2007 (Valentinstag) um 19.00 Uhr wieder ein "Gottesdienst für Verliebte" in Schwetzingen stattfindet und zweitens am 26.02.2007 um 19.00 Uhr im "Central" ein Kinoabend der beiden Ketscher Pfarrer stattfindet mit dem Film "Eine unbequeme Wahrheit" von Al Gore. Pfarrer Dresdner berichtete sichtlich erfreut, dass der Kindergarten "Regenbogen" den 2. Sonderpreis der Erzdiözese Freiburg zum Thema Umweltschutz erhalten hat. Kurt Gredel ließ sich vernehmen, dass am 17.06.2007 der diesjährige Hungermarsch stattfindet. Am 08.03.2007 trifft sich der Ausschuss um 19.30 Uhr in Plankstadt zur Planung und Vorstellung der Projekte. Steven Smith informierte, dass die Theatergruppe der KJG Brühl am 17./18. und 24./25.03.2007 das bemerkenswerte Stück "Die Retter der Tafelrunde" zur Aufführung bringen wird. Mit dem Hinweis auf ein Konzert des Musikvereins Ketsch am 18.11.2007 in St. Sebastian beendete Marianne Faulhaber die gemeinsame Sitzung.

Im Brühler PGR stellte Wolfgang Stein als Leiter des neu aufgestellten Pfarrfest-Organisationsteams seine Mitstreiter vor. Es sind dies: Matthias Czech, Christa Friedrich, Günter Jordan, Annie Huber, Gertrud Linsbauer, Helmut Schlör und Kurt Triebkorn. Das Team soll die anstehenden Aufgaben koordinieren und Helfer für die vielfältigen Aufgaben finden. Das erste Helfertreffen findet am 14.05.2007 statt. "Leben und Feiern unter dem Kirchturm", so lautet das Motto des diesjährigen Pfarrfestes. Guido Gebhard berichtete aus dem Stiftungsrat, dass nach Abrechnung des Pfarrfestes 2006 von den Einnahmen 75 % in den Haushalt der Pfarrgemeinde eingestellt und 25 % gespendet werden. 1.000 EUR gehen an die Frauenorganisation "SOLWODI" (Initiatorin Schwester Lea Ackermann) und 500 EUR an die Straßenkinderorganisation "Freezone" in Mannheim. Steven Smith stellte das geplante Jugendfreizeitprojekt "Traumschiff Ijsselmeer" im

Sommer vor. Zum 80. Geburtstag von Schwester Aemiliana am 04.03.2007 findet ein Festgottesdienst statt, danach gibt es als Geschenk der Pfarrgemeinde an Sr. Aemiliana einen Stehempfang im Pfarrzentrum und ein Essen für geladene Gäste. Der Kirchenchor und der Kinderchor werden den Gottesdienst und den Stehempfang musikalisch mitgestalten. Am Patrozinium von St. Michael am 29.09.2007 wird das 50-jährige Jubiläum der St.-Michaels-Kirche Rohrhof gefeiert. Die Gestaltung dieses Jubiläums nach dem Festgottesdienst wird im PGR-Vorstand noch beraten. Die Brühler PGR-Sitzung endete mit dem Hinweis, dass am 07.11.2007 zusätzlich noch eine PGR-Sitzung stattfindet, die im Jahresterminplan nicht enthalten ist.

jo

Meditatives Tanzen

Herzlich einladen möchte Sie die ökumenische Gruppe "Meditatives Tanzen" am 12. Februar um 20.00 Uhr in das Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde Ketsch, Schwetzingen Str. 3, zu einer "Zeit des Tanzens". Der Tanz - besonders der Kreistanz - ist eine der ältesten Ausdrucksformen des Menschen. Er kann aus Stress und Anspannung in die Stille führen und den Weg öffnen zu unserer Mitte.

An diesem Abend wird traditionell das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen am 2. März aufgegriffen. Frauen aller Konfessionen laden an diesem Tag zum gemeinsamen Gebet ein. Erarbeitet und gestaltet wurde dieser Tag in diesem Jahr von Frauen aus Paraguay. Er steht unter dem Leitthema: "Unter Gottes Zelt vereint".

Am gemeinsamen Abend "Meditatives Tanzen" steht dieses Leitthema im Mittelpunkt. Aber auch das Land selbst, das Leben dort und die Menschen werden vorgestellt. Passende Melodien und Texte wurden hierfür ausgewählt.

Alle Frauen und Männer - auch aus allen umliegenden Gemeinden - die Interesse am "Meditativen Tanzen" haben, sind herzlich eingeladen. Leichte, flache Schuhe und lockere Kleidung wären vorteilhaft. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl

der evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden Brühl



Auf den Spuren des Apostels Paulus in der Türkei

Nach der gelungenen Rom-Fahrt werden Pastoralreferent Martin Gaß und Pfarrer Andreas Maier in den Herbstferien (27.10.-03.11.2007) eine einwöchige Reise in die Türkei unternehmen. Die Spuren des Apostels Paulus in der Türkei sollen entdeckt werden (z.B. Ephesus), Kontakte mit einer christlichen Gemeinde und dem Islam sind vorgesehen. Der Abschluss der Reise findet in Istanbul statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Samstag, 10.02.

10.00 Uhr Kinder-Aktionssamstag im Gemeindezentrum
18.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchors im Gemeindezentrum

Sonntag, 11.02. - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Bothe)
- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

Montag, 12.02.

15.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
Jungschar 6- bis 8-Jährige
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 13.02.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
17.30 Uhr "Footstep" - Teens ab 13 Jahren - in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 14.02.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 + 2 im Gemeindezentrum
16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 3 im Gemeindezentrum
19.00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Maier): Lied 447
20.00 Uhr "InTakt" (Singkreis) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 15.02.

19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 16.02.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 18.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum
- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -
14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum

Redaktionsschluss Gemeindebrief

Der Redaktionsschluss für die Ostersausgabe des Gemeindebriefs ist am Samstag, den 10. Februar 2007. Beiträge sollen bis zu diesem Zeitpunkt im Pfarramtsbüro eingegangen sein.

Auf den Spuren des Apostels Paulus in der Türkei

Nach der gelungenen Rom-Fahrt werden Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier in den Herbstferien (27.10.-03.11.2007) eine einwöchige Reise in die Türkei unternehmen. Die Spuren des Apostels Paulus in der Türkei sollen entdeckt werden (z.B. Ephesus), Kontakte mit einer christlichen Gemeinde und dem Islam sind vorgesehen. Der Abschluss der Reise findet in Istanbul statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

Theologiekurs voll belegt

Der Theologiekurs "Zwischen Himmel und Erde" ist bereits voll belegt. Es sind keine Anmeldungen mehr möglich. Wir bitten um Verständnis!

Sommerfreizeit an der Nordsee

für Kinder von 6 bis 10 Jahren vom 25. August bis 8. September 2007 (5. und 6. Woche der Sommerferien) in Schillig
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Das Ferienzentrum Schillig liegt direkt hinter dem Deich gegenüber der Insel Wangerooge (bei Horumersiel). Die parkähnliche Anlage besteht aus zweigeschossigen Holzhäusern im skandinavischen Stil.

Jedes Haus hat einen großen Aufenthaltsraum, Bad/WC und Küche und bietet Platz für fünf Kinder in zwei Schlafräumen sowie für eine Betreuerin oder einen Betreuer.

Zur Anlage gehören u.a. ein Hallenbad, Tischtennisplatten und ein großer Spielplatz zur freien Nutzung.
Auf dem Programm stehen gemeinsames Spielen, Nachtwanderungen, Basteln, Singen, Ausflüge, Tretnobil fahren ...
Die Strandnähe bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wie Baden, Wattwanderungen und vieles mehr.
Das Wasser am Strand ist sehr flach und somit auch für jüngere Kinder und Nichtschwimmer geeignet.

Der Kostenbeitrag: 370 EUR
(alles eingeschlossen außer Taschengeld)

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Ekkehard und Sylvia Spindler, Telefon 06202/920270



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Ein ausführendes Gremium: Anselm/Bachelor/Damberg/Köber/Welchen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl



Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 11. Februar
18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen
Gemeindezentrum
19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Montag, 12. Februar
19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
- Reden über Gott und die Welt -

Dienstag, 13. Februar
19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
im evangelischen Gemeindezentrum,
Jugendraum

Donnerstag, 15. Februar
20.00 Uhr Glaubensgrundkurs im evangelischen Gemein-
dezentrum - Bergpredigt

Sonntag, 18. Februar
18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen
Gemeindezentrum

all-in

... das monatliche Jugendevent für Jugendliche ab 14 Jahren.
Mit Spaß an der Freude! Wenn du dich angesprochen fühlst,
komm vorbei, schau es dir an, erlebe es selbst.

Premiere: Freitag, 09.02.2007, ab 18.00 Uhr
Ort: Jugendraum im evang. Gemeindezentrum
Infos: www.lkg-bruehl.de, Tel. 06202/947086
Veranstalter: Ev. Kirche und Landeskirchliche
Gemeinschaft Brühl & Rohrhof

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Film über erneuerbare Energien

Kostenlose Vorführung am Dienstag, 13.02.2007

Der Jugendgemeinderat präsentiert den Film "Die neue Power - erneuerbare Energien für Europa" in Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion und der Grünen Liste Brühl.

Auf einer Großbildleinwand werden bereits angewendete Verfahren zur Nutzung von Wind, Wasser, Photovoltaik, Biomasse, Holznutzung sowie geothermische Anlagen gezeigt. Sowohl Großanlagen von regionaler Bedeutung als auch kommunale und private Nutzungsmöglichkeiten werden angesprochen.

Deutlich vermittelt dieses Werk die Möglichkeiten, auf fossile Energieträger gänzlich zu verzichten, dem CO₂-Ausstoß und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken. Gerade recht zu der Zeit, in der man in den Gemeindeparlamenten beginnt, die Notwendigkeit für umfassendere Maßnahmen und Förderungen regenerativer Energien zu erkennen und positiv zu entscheiden, wie z.B. in Brühl für die Geothermie.

Wann? 13.02.2007

Wo? Jugendhaus Brühl, Rennerswald 1

Der Eintritt ist frei!

Dauer: ca. 1 Stunde

Im Anschluss an die Filmvorführung stehen Jugendgemeinderäte und Gemeinderäte von CDU und GLB für persönliche Gespräche gerne zur Verfügung.

Alle Brühler und Rohrhofer Bürger sind herzlich willkommen!

Ein besseres Klima für unsere Kinder

Gesprächsabend über Erziehung am Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr, Festhalle

Deutschlands Kinder machen Schlagzeilen! Man kennt sie. Aber warum? Kevin, Layla, Leon - zu Tode geprügelt und verhungert. Layla lebte in Neckarau. Nur diese drei? Nein! Die UNICEF schätzt, dass in Deutschland jede Woche zwei Kinder sterben. 100 Kinder jedes Jahr! Welcher Geist und welches Klima herrschen bei uns? Wo führen sie hin? Schauen alle weg?

Und die Heranwachsenden? Unter "ferner liefen" im internationalen Vergleich? Bei PISA ein Mittelplatz - Chancen gibt es also.

Dann das Verhalten: Die Gewalt auf Straßen und Schulhöfen wächst.

Was machen wir da? Wie kommen wir aus der Misere heraus? Gesetze aus Berlin geben allenfalls eine Hilfe. Doch ohne ein besseres Klima in den Familien und Schulen geht es nicht. Reden wir miteinander. Erzählen Sie von Ihren Erlebnissen, Erfahrungen und Erfolgen.

Der CDU-Gemeindeverband Brühl/Rohrhof lädt Sie deshalb zu einem Gespräch ein. Legen wir die Karten auf den Tisch und suchen wir Wege zu einem besseren Zusammenleben der Generationen.

Vier erfahrene Erzieher sprechen mit Ihnen:

Annegret Fonje leitet als Erzieherin den Hort an der Schillerschule.

Michael Körber, Rektor der Jahnschule

Herbert Adam, Polizeihauptkommissar in Mannheim

Helmut Mehrer, Gymnasiallehrer

Herzliche Einladung an alle: Eltern, Lehrer, Erzieher und junge Menschen!

Michael Till

1. Vorsitzender

KOMM MIT!

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

Kulturelles



Do., 19. April 2007, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß
„Kurpälzisch fer Neigeplackte“
Dialekt und Dialektisches aus der Kurpfalz
„Alla dann!“

Seit über zehn Jahren präsentieren Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß in den Hörfunkprogrammen von SWR1-Baden-Württemberg und SWR4-Kurpfalz-Radio unter dem Titel „Kurpälzisch fer Neigeplackte“ ihren Mundartkurs der etwas anderen Art.



Zu hören allwöchentlich im Südwestrundfunk und auch bei LIVE-Auftritten in der gesamten Region, von Mosbach bis Obrigheim, von Schwetzingen bis Schriesheim, von Heidelberg bis Mannheim.

Und am 19. April 2007 um 20.00 Uhr erstmals in der „Villa Meixner“ in Brühl:

„Kurpälzisch fer Neigeplackte“ – Dialekt und Dialektisches aus der Kurpfalz: „Alla dann!“

Eintritt:
 12,- € AK + 2,- €

Do., 3. Mai 2007, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Paul Tremmel
„Mundart-Lesung“

Paul Tremmel, geboren 1929 und Mundartdichter stieg 1971, als Senkrechstarter in die Mundartszene ein.

Seine Art ist unnachahmlich, sein Dialekt echt, trotzdem verständlich. Die Themen sucht er in allen Bereichen.

Es wird immer wieder bestätigt: Ein Abend mit ihm ist ein unvergessliches Erlebnis.



Eintritt:
 12,- € AK + 2,- €

Das Highlight im Spätjahr !

PREMIERE !!!

Di., 2. Oktober 2007, 20.00 Uhr

Mi., 3. Oktober 2007, 20.00 Uhr

Festhalle

Christian „CHAKO“ Habekost
mit seinem neuen Programm
„MundARTacke I“

Das langerwartete neue Programm des KurPfälzer MundArtisten.

Wieder wagt der promovierte Sprachwissenschaftler und „Mimik-Großmeister“ Habekost den großen Rundumschlag; von den



Befindlichkeiten der kurPfälzer Provence hin zu den großen Themen, die die Welt bewegen: Rente mit 40, Globalisierung, Hochdeutsch, das wo als Fremdsprache gelten tut...

Wieder dabei: der mittlerweile auch im Fernsehen und auf Popstar-Naidoo-Bühnen zur Kultfigur gewordene „Weinfestbesucher“ mit neuen viel-oseofischen Einsichten unter dem Motto „Früher hot's des ned gewwo“. Dazu Dialekt-Räpp, Sprachkurs und e-leggärische Überraschungen aus dem Hause Chako.

MundArt-Comedy wie sie sonst keiner bietet: rasant & deftig, groovy & heftig, intelligent & bissig, unkorrekt, ungeleckt und direkt von de Gosch voll schnell uff's Trommelfell... - ein Pointen-Hagel im KurPfälzer Highmat-Sound, weeschwie'schmään ?!

Nur noch ganz wenige Karten in der Bücherinsel und an der Rathauspforte erhältlich.

Die bestellten Karten bitte schnellstens abholen.

Nicht abgeholte Karten gehen ab 16. Februar wieder in den Verkauf.

Kartenvorverkauf:

Bücherinsel, Am Lindenplatz, ☎ 7 77 13

Rathauspforte, Hauptstr. 1, ☎ 20 03-0



Das KJG-Theater mischt das Mittelalter auf:

"Die Retter der Tafelrunde"

Samstag/ 17. März 2007/ 19.00 Uhr

Sonntag/ 18. März 2007/ 18.30 Uhr

Samstag/ 24. März 2007/ 19.00 Uhr

Sonntag/ 25. März 2007/ 18.30 Uhr

Festhalle

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Brühl spielt das KJG-Theaterensemble in der Festhalle Brühl ein Stück, das den Alltag von Rittern, Drachen und Burgen widerspiegelt.

Seien Sie dabei, wenn mutige Knappen sich gegen furchterregende Untiere behaupten, starke Ritter mit stahlharten Muskeln ihr Können unter Beweis stellen, ein Austauschritter aus Ormesson seinen Schreihahn vergisst, der liebevolle Barde seine Reime zum Besten gibt, hübsche Frauen ihre Reize nutzen, der kluge Erfinder ein Feuerwerk veranstaltet und der Saal der Brühler Festhalle durch ein lachendes Publikum erbebt.



KJG macht theater Brühl-Rohrbof

Eintritt: 4,00 bis 8,00 EUR/ AK + 1,00 EUR
(Einzelplatznummerierung)



Ausstellung in der Villa Meixner

Joe Hackbarth

„Augenblicke“

bis 25. Februar 2007

Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr

So. u. Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Ausstellung in der Rathausgalerie

bis 16. März 2007

Irena Wagner

„Leben und Natur im Wandel
der Jahreszeiten“

Aquarell- und Acrylbilder

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Di + Do 15.00 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Programm im RIK Brühl

Regionaler- Informations-Kanal

Demnächst zu sehen:

- Rohrhöfer Gögge! Prunksitzung Sp. Halle Schillerschule
- BildungscLOWN im Kindergarten St. Bernhard
- Kindermaskenball des KV Kollerkrotten, Festhalle
- Aktuelle Nachrichten

Rückblick unter anderem:

- Generalversammlung des Brühler Turnvereins
- Blau-Schwarze Nacht des FV Brühl, Festhalle
- Gospelkonzert "Sing Praise to God" St. Michaelskirche
- Wein-Käse-Abend im ev. Gemeindezentrum

RIK Brühl:
Zu empfangen über das digitale Kabelnetz, rund um die Uhr, in ständiger Wiederholung, info@rik-bruehl.de
Tel. 06202 / 4095220

RHEINGOLD LICHTSPIELE		Schwetzinger Strasse 21 55782 Brühl Ansa: 06202 / 703212 Reservierung: 06202 / 703212						
BRÜHL		DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIENSTAG=KINOTAG=3,50 €		09.02.07	09.02.07	10.02.07	11.02.07	12.02.07	13.02.07	14.02.07
das STREBEN nach GLÜCK	ab 8 117min					20.30	20.30	20.30
ONE WAY	ab 16 110min	20.30	20.30	20.30	20.30	18.30		
MEIN FÜHREK	ab 12 85min	18.45	18.45	18.45	18.45		18.45	
WACH IST SEXY	ab 7 98min			17.00	17.00			18.45
NACHTS IM MUSEUM	ab 8 108min			15.00	15.00			
Morgen, Findus, wird's was geben	ab 3 77min				15.30			17.00

Vereine



Jahrgang 1929/30

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 9. Februar 2007, um 16.00 Uhr bei den Kleintierzüchtern.

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Wir treffen uns am Mittwoch, 26.02.2007, wie immer um 19.30 Uhr im "Brühler Hof". Die nächsten Termine für das erste Halbjahr sind: 26.03., 16.04., 07.05., 11.06., 16.07.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



Lehrgang Sofortmaßnahmen am Unfallort

Schwetzingen, Maximilianstraße,
am Samstag, 17.02.2007, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr
Der Lehrgang ist Voraussetzung zum Erwerb des Pkw-Führerscheins.

Anmeldungen nimmt das DRK-Ausbildungszentrum Mannheim unter Tel. 0621/8337048 in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr entgegen.

VdK-Ortsverband Brühl



Am schmutzigen Donnerstag, 15. Februar, unternimmt der VdK-Ortsverband Brühl seine traditionelle närrische Faschings-Halbtagesfahrt. Sie führt wieder nach Worms am Rhein. Wer gerne in geselliger Runde ein buntes Faschingsprogramm, gestaltet von "VdK-Eigengewächsen", miterleben und dabei eifrig das Tanzbein schwingen möchte, kann sich unter Tel. 71456 (Körber) oder bei den zuständigen Vorstandsmitgliedern anmelden.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Die Abfahrt der Busse ist:

12.41 Uhr Schwimmbad-Parkplatz Brühl

12.46 Uhr Nibelungenstraße

12.51 Uhr Bushaltestelle Rohrhof/Kaiserstraße

13.01 Uhr Messplatz Brühl

AK

Kerweborscht-Info!

Die Kerweborscht treffen sich am Mittwoch, 14. Februar 2007, um 19.30 Uhr im Chorproberaum des "Alten Schulhauses" in Brühl, Hauptstraße.
Lothar Ertl

Katholisches Altenwerk Brühl und Rohrhof

"Woche der Besinnung" auf dem Lindenberg in St. Peter im Schwarzwald vom 26. Februar bis 2. März. Kurzentschlossene können noch mitfahren. Es sind noch einige Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Frau Maria Becker, Tel. 72308, oder Hans Motzenbäcker, Tel. 71326.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Gymnastik

am 14.02. nur um 19.00 Uhr

Einladung

Am 14.02.2007 beginnt um 14.11 Uhr der närrische Mittwochstreff im Kindergartensaal St. Michael. Mit Humor und guter Laune wollen wir einen lustigen Nachmittag verbringen. Ahoi!

Am 19.02. um 19.51 Uhr lädt die Kolpingsfamilie zum Rosenmontagsball ins Pfarrzentrum.

Weitere Termine:

Heringessen am 21.02. um 14.00 Uhr

Gemeinschaftsmesse am 22.02. um 18.30 Uhr

Einkehrtag zum Thema "Vaterunser" gemeinsam mit den Frauengemeinschaften Brühl, Rohrhof und Ketsch am 24.02. um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum
ms

KOLPING

Die Brühler Kolpingsfamilie lädt am Montag, 12. Februar, zu einem Filmabend mit Erwin Hermann ein. Film 1 aus dem Jahr 1974 zeigt: "Brühler in der Bütt", ein närrischer Kolpingmontag im "Schwanen" und den Fastnachtsumzug 1974, Motto "Großbrand in Brühl". Film 2 aus dem Jahr 1974 zeigt: "Fastnachtsumzug 1975 - Motto "22 Jahre Karnevalsverein Brühl".

Die Veranstaltung findet im katholischen Pfarrzentrum statt und beginnt um 20.00 Uhr. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu diesem Filmabend willkommen.



Kollerkröten Brühl e.V.

Kollerkrötentermine im Überblick

Samstag, 10.02.	Lady's Night, Festhalle
Sonntag, 11.02.	Backenbläser-Umzug, Plankstadt
Mittwoch, 14.02.	B & O Altenheim
Samstag, 17.02.	Umzug Hockenheim
Samstag, 17.02.	Närrische Sitzung, Festhalle
Sonntag, 18.02.	Umzug Ketsch
Montag, 19.02.	Umzug Altlußheim
Dienstag, 20.02.	Jubiläumsumzug Brühl/Schwetzingen
Mittwoch, 21.02.	Heringessen

50. Brühler Fastnachtsumzug steht

Letzte Meldungen werden noch angenommen

Einen bunten närrischen Lindwurm in den Straßen Brühls am Dienstag, den 20. Februar, pünktlich um 13.33 Uhr, können die Besucher erwarten, vermeldet Albert Geschwill als Verantwortlicher Zugmarschall. Letzte Meldungen können noch bis Freitag, den 16. Februar telefonisch unter der Nr. 21035 bei Albert Geschwill abgegeben werden.

Neben den teilnehmenden Karnevalsvereinen des Kurpfälzer Narrenringes ist auch mit musikalischer Unterstützung zu rechnen. Neben Spielmanns- und Musikzügen ist es auch in diesem Jahre wieder gelungen, Guggemusik zu verpflichten, welche sicher mit ihrer typischen Musik für Stimmung am Zugweg sorgen werden. Die einfallsreichen Kostüme und Wagen der Vereine und Privatgruppen werden sicher wie in all den Jahren seit 1954 (dem Beginn der Brühler Fastnachtsumzugsgeschichte) zu einem närrischen Gesamteindruck beitragen. Aufstellung ist ab 12.00 Uhr in der Bahnhofstraße. Der Zugweg ist dann wie gewohnt über die Schwetzingener Straße, Kirchenstraße, Hauptstraße, Mannheimer Straße, Schütte-Lanzstraße zurück in die Bahnhofstraße zur Auflösung oder zur Weiterfahrt nach Schwetzingen, zur Teilnahme am dortigen Fastnachtsumzug. Wie bisher ist die Abstimmung zwischen den Brühler und den Schwetzingener Verantwortlichen gewährleistet.

Nochmals die Bitte an Anwohner und Besucher, die oben genannten Straßen ab 13.00 Uhr von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Fastnachtsumzuges leistet inzwischen der Verkauf von Zugplaketten, welche seit Anfang Januar in Brühler und Rohrhofer Geschäften und Banken angeboten werden. Die Kollerkröten bitten die Bevölkerung herzlich, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und die Plaketten als Besucher des Umzuges sichtbar zu tragen. Die Zugplaketten kosten 1,- € und werden auch vor und während des Umzuges den Besuchern angeboten.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch Brühler Vereine und einige Fußgruppen zur Teilnahme melden würden.

A.G.

Toller Kindermaskenball bei den Kollerkröten

Die große Stunde für die kleinen Brühler Faschingsfreunde schlug am letzten Sonntag bei den "Kollerkröten". Einen kunterbunten heiteren Nachmittag verbrachten zahlreiche Mädchen und Jungen bei dem Kindermaskenball in der Festhalle. Sehr gut besucht, wie in den Vorjahren war die von der Clownsgruppe des KV Brühl durchgeführte Veranstaltung.

Darüber freute sich auch Prinzessin Tatjana I. vom Narrenadel Steindl, die beim Einlaufen Süßes unter ihre "Untertanen" warf. Die Prinzessinnen in der Gästeschar, die Cowboys und andere verkleidete Kinder tanzten ausgelassen zu den Rhythmen von DJ Daniel Kühnle. Kurzweilig waren Spiele, zum Teil unter Einbeziehung der Eltern, z.B. beim Einrollen mit Toilettenpapier, beim Eierlaufen, auch beim Würstchen-Wettessen ging es spaßig zu. Weitere Unterhaltung steuerten die Minigarde mit ihrem Gardetanz, das Minitanzpaar Reneé-Kohl und Niklas Geschwill, die gemischte Junioren Garde mit ihrem Bollywood-Showtanz sowie Mini-Tanzmariechen Renée Kohl. Auch Seniorentanzmariechen Kristina König der "Kollerkröten" war natürlich mit dabei. Damit wurde vielleicht bei so manchem Kind der Wunsch geweckt, auch mal in der Garde mitzutanzten. Beim krönenden Abschluss wurden die Kinder wieder mit einem Regen aus Dutzenden von Luftballons überrascht.
S.G.

Endspurt für den Kartenvorverkauf der Lady's Night und der närrischen Sitzung der "Kollerkröten"

Am Samstag, 10.02.2007, geht es nach langem Warten um 20.00 Uhr endlich los! Wir starten mit unserem Programm, bei dem sie Moderatorin Betty und ihr Butler Uwe recht herzlich begrüßen dürfen. Auch in diesem Jahr haben wir für Sie viele Leckerbissen engagiert. Schalten Sie Ihre Alltagsorgen ab und verbringen Sie einen lustigen und spannenden Abend vielleicht im Kreise Ihrer Freundinnen.

* Platzkarten von 17,- bis 19,- € können Sie nach Einsicht des Tischplans bei Frau Britta Steindl, Firma Nail-Fashion, Tel. 06202/75684 und 0172/9834037, oder an der Abendkasse erwerben.

Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit euch!

S.G.

Närrische Sitzung der "Kollerkröten"

Bei der närrischen Sitzung am 17.02.2007 erwartet Sie wie gewohnt eine tolle Bühne mit buntem Programm das sich aus zahlreichen Highlights wie unseren Garden, den Showauftritten sowie den hervorragenden Büttendrednern aus nah und fern auszeichnet.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.31 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr.

Die Karten im Vorverkauf bekommt man im Schmuck- und Geschenkhäus Anita Gutbrod, Mannheimer Straße, 52, Tel. 06202/71289.



CV "Die Rohrhöfer Gögge" e.V. Brühl

Kartenvorverkauf für Rosenmontagsball der Rohrhöfer Gögge geht weiter

Die Rohrhöfer Gögge laden das närrische Volk zu ihrem Rosenmontagsball im Vereinsheim des SV Rohrhof am 19.02.2007 ab 20.11 Uhr ein. Hier werden rund um das diesjährige Thema "Wetten dass?" die Gögge ein Programm auf die Bühne stellen, das sich sehen lassen kann. Neben den Göggeaktivitäten werden die Büttennasse wie Peter Schick, Boxer und Michel und auch der Dudenhofer das Publikum zum Kochen bringen. Spätestens beim Auftritt der weit über die Grenzen der Region bekannten "Juke-Box" wird es kein Halten mehr geben. Nach dem Programm wird dann das Duo Harmonie zum Tanz aufspielen - feiern Sie bis in die frühen Morgenstunden!

Kartenvorverkauf weiterhin bei Elektrofachgeschäft Manfred Higel, Rheinauer Str. 3, Rohrhof, am "Göggebrunnen"

Kindermaskenball

Auch die Kleinsten unserer Gemeinde möchten ihren Fasching feiern, was die Rohrhöfer Gögge nur zu gut verstehen. Der diesjährige Kindermaskenball steigt am 11. Februar ab 14.01 Uhr im Vereinsheim des SV Rohrhof. Wie immer wird

die Clowns-Truppe mit Spielen und sonstigen Überraschungen dafür sorgen, dass auch an diesem Tag die Halle bebt.
bm

Cäcilienchor Brühl/Rohrhof

Zu einer "närrischen Singstunde" hatte der Katholische Kirchenchor Brühl/Rohrhof in das mit bunten Girlanden und Luftballons geschmückte "Bernhardusstüble" eingeladen. Froh gelaunte Mitglieder und Gäste besonders Präses Pfarrer Walter Sauer und Chorleiter Eddy-Werner Triebkorn durfte Vorsitzender Peter Engels, begrüßen. Nach einem schmackhaften Abendessen führte Gerda Gaisbauer in lockerer Weise durch das närrische Programm.

Nach einer Schunkelrunde trat das "närrische Komitee" auf die Bühne. Zu der bekannten Melodie "An der Nordseeküste ..." sangen sie über Wahres und Gäste besonders Kurioses in den Singstunden. Rosi Bähncck hatte das Chorleben humorvoll in Verse verpackt. Gertrud Fassl (Gitarre), Gerda Gaisbauer, Erhard Mecking, Christina und Dieter Seefeldt brachten es wirkungsvoll zu Gehör. Danach überreichte Gerda Gaisbauer dem Vorsitzenden den Orden "für maßlose Papierverschwendung" in Anspielung auf Peter Engels "Listen"-Vorliebe. Der Vorsitzende nahm es mit Humor.

Nun hatte sich ein "immer zu spät kommendes" Fräulein angekündigt. Mit lispelnder Stimme und etwas langsam klagte sie über ihr Talent, immer um Monate oder Jahre zu spät zu kommen, sei es zur Schule, zum Frühstück holen und sogar zu ihrer eigenen Hochzeit. Doch an Fassenacht käme sie nie zu spät. In diese Rolle war Rosemarie Bähncck geschlüpft, wofür sie viel Applaus und die erste Rakete des Abends bekam.

Im weiteren Verlauf des Programms gaben zwei Putzfrauen ihre "perfekten" Fremdwörterkenntnisse zum Besten. Emma klärte Marie geduldig auf, dass die Plattfüße nicht ein Pädagoge, sondern ein Orthopäde behandelt. Nach vielen lustigen Verwechslungen beschlossen sie, lieber das Pfarrzentrum zu putzen. Von dem humoristischen Wortwechsel von Gerda Gaisbauer und Rosemarie Bähncck war das Publikum hell auf begeistert.

Zu einem Faschingspotpourri forderten Gertrud Fassl an der Gitarre und Christina Seefeldt auf. "Wer soll das bezahlen ..." und "Kornblumenblau sind die Augen der Frauen beim Weine" sangen die vergnügten Gäste.

Mit mondänem Äußeren trat nun eine "behutete" Dame vor das Publikum, die absolut nichts vom Haushalt verstünde. Sie könne nicht kochen, nicht stricken noch nähen, doch hätte sie eine Fähigkeit, um die sie jede Frau beneiden würde. Als sie das Geheimnis lüftete, war der Applaus groß. Christina Seefeldt hatte sich mit diesem gelungenen Vortrag eine Rakete verdient.

Als weiteren Höhepunkt trat ein zänkisches Ehepaar vor das närrische Auditorium. Er war von sich als Tüpfelchen auf dem "i", überzeugt, worauf sie ihn als "Depp der Kompanie" bezeichnete. Noch nicht mal "in der Pfeife könne man ihn rauchen". Eine Tirade von drastischen Beschimpfungen schleuderte sich das Ehepaar entgegen, bis sie sich wieder versöhnten. Temperamentvoll und mit ausdrucksvoller Mimik zeigten sich in diesen Rollen Gerda Gaisbauer und Erhard Mecking. Begeistert von dem gelungenen Eheduell dankte das Publikum mit herzlichem Applaus und einer Rakete. Der weibliche Part des Paares informierte danach über das "wirkliche Meisterstück der Schöpfung" in einem lustigen Vers.

Als "Bass-Sänger vom Kärschechor" gab Dieter Seefeldt seine Verse mit dem Refrain "Fasnacht Ahoi" zum Besten. Humorvoll wurden Vorstand und Chorleiter von ihm aufs Korn genommen. Er hatte die Lacher auf seiner Seite.

Zum Abschluss spendete das Publikum allen Akteuren nochmals herzlichen Beifall für das abwechslungsreiche Programm. Nach einer lustigen Schunkelrunde klang das närrische Stelldichein aus.

eg

TC Brühl
tennis

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Am **Mittwoch, 14.02.2007, 19.30 Uhr**, beginnt das laufende Tennisjahr mit der ordentlichen Mitgliederversammlung im Clubhaus, Rennerswald.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahl der Vorstandsmitglieder gemäß Satzung
 - Vizepräsident
 - Schriftwart
 - 1. Beisitzer
 - 2. Kassenprüfer
11. Arbeitsdienst
12. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
us



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

Beginn der Dorfmeisterschaft

Die Schachfreunde werden die Brühler Dorfmeisterschaft ab Freitag, 9. Februar, austragen. Anmeldungen sind beim Turnierleiter Hubert Bienek bis zum Turnierbeginn möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Brühler Schachspieler. Die Partien werden mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden für 40 Züge plus einer Stunde für den Rest der Partie gespielt. Die genauen Spieltermine werden nach der Auslosung festgelegt. Beim Blitzturnier des Monats Februar konnte Norbert Blum unangefochten den 1. Platz belegen. Auf die nächsten Plätze kamen Klaus Drobek und Titelverteidiger Dieter Triebkorn. Am kommenden Sonntag steht für die Schachfreunde der Mannschaftskampf gegen Ketsch auf dem Programm. Hier gilt es durch eine konzentrierte Leistung den guten Tabellenplatz zu verteidigen.



Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen

Termin

- | | |
|------------|---|
| 09.-11.02. | BULI Finale LG/LP in Elsen |
| 10.02. | Gebrauchspistole/Revolver Pokalschießen, 14.00 Uhr |
| 24./25.02. | Relegation Regionalliga Südwest in Pforzheim |
| 24.02. | BULI Finale Bogen in Dürsdorf |
| 02./03.03. | Frauenausschuss DSB Wiesbaden |
| 04.03. | Jahreshauptversammlung Sportgemeinde Reihenfolge Abteilung Angler - Abteilung Schützen - Sportgemeinde Brühl |
| 09.-11.03. | DM Bogen Halle in Mülheim/Ruhr |
| 11.03. | Relegation Oberliga BSV in Pforzheim |
| 12.-18.03. | EM Luftdruckwaffen Deauville/F |

Oldtimer-Stammtisch Brühl Baden i.G.

Der Oldtimer Stammtisch trifft sich am Dienstag, 13.02.2007, um 19.30 Uhr in der "Dorfschänke", Rohrhof.

Folgende Themen werden besprochen:

1. Große Ausfahrt (mit Übernachtung nach Limburg a.d.L. (26. bis 27.05., Pfingsten)

2. Der Oldtimer-Stammtisch übernimmt mit seinen Fahrzeugen das Thema "Die 50er Jahre" bei der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Brühl (24.06.), historischer Festumzug
3. Touristische Oldtimer-Rallye-Ostsee-Classics
Motto "Oldtimer, Standard & Me(e)hr in Travemünde vom 05. bis 08.07.2007
- Und wie immer ist jeder herzlich willkommen. Es gibt nur eine einzige Einschränkung: Ihr Oldtimer muss mindestens 30 Jahre alt sein.
Die Stammtischbrüder vom Oldtimer-Stammtisch i.G. zur Erhaltung und Pflege historischer und klassischer Fahrzeuge.



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Kreisliga D gemischt SKC 1982 Brühl 4 leider weiter ohne Punkte

Unsere vierte Mannschaft spielte gegen Altlußheim. Leider konnten die Brühler dem starken Gegner nichts entgegenzusetzen. Trotzdem wurden gute Einzelergebnisse erzielt.

SKC 1982 Brühl 4 - SG SKC 77/A9 Altlußh. 4 1467:1604
Es spielten: Jessica Triebkorn 402 LP, Walter Jehn 319 LP, Sascha Schiller 390 LP und Alexander Zirnstein 356 LP

Kreisliga B2 SKC 1982 Brühl 3 hat kein Glück

Trotz gutem Mannschaftsergebnis konnten die Brühler zu Hause keine Punkte erringen. Die Mannschaft beweist jeden Spieltag aufs Neue, dass Potential da ist. Nur leider fehlt immer das Quäntchen Glück.

SKC 1982 Brühl 3 - SG SKC 77/A9 Altlußh. 3 2403:2484
Es spielten: Pietro Palazzo 392 LP, Pantaleo Palazzo 405 LP, René Kröner 370 LP, Alexander Kordes 371 LP, Dieter Krenzlin 433 LP, Markus Beier Markus 432 LP

Kreisliga A1 SKC 1982 Brühl 2 verliert Heimkrimi

Am Samstag spielte die Zweite gegen Walldorf. Bei diesem Spiel ging es um die alleinige Tabellenführung. In diesem Spiel, das spannend war bis zum Schluss, reichte es den Brühlern leider nicht. Trotz kreischender Fans konnte sich die Mannschaft nicht durchsetzen und verlor mit äußerst knappem Abstand.

SKC 1982 Brühl 2 - Astoria Walldorf 2 2554:2564
Es spielten: Uwe Böhm 403 LP, Markus Rempp/Manfred Lorenz 412 LP, Marco Mergenthaler 429 LP, Mathias Mückenmüller 431 LP, Helmut Liebscher 439 LP und Gerd Kaasikas 440 LP

Landesliga 3 SKC 1982 Brühl 1 schlägt Rimbach

Am Samstag spielte die Erste gegen Rimbach. Hier konnten sich die Brühler nach Startschwierigkeiten in einem weniger spektakulären Spiel klar durchsetzen. Somit marschiert die Mannschaft weiter in Richtung Aufstieg.

SKC 1982 Brühl 1 - TG/SKA Rimbach 5394:5209
Es spielten: Sebastian Rupp 903 LP, Jürgen Priester 858 LP, Oliver Jehn 861 LP, Sebastian Böttcher 956 LP, Daniel Zirnstein 915 LP und Markus Zirnstein/Alexander Böttcher 901 LP

Vorschau: Samstag, 10.02.2007

12.00 Uhr BG Östringen 2 - SKC 3
14.00 Uhr KSC Weiher - SKC 1

Sonntag, 11.02.2007

11.00 Uhr SK Ubstadt - SKC 2

Trainingszeiten:

Jugend:
freitags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

SKC 1982 Brühl:
dienstags und freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr
im Sportcenter Brühl, Luftschiffing 6

Achtung!

Sportcenter Brühl Luftschiffing 6
Samstag, 24.02.2007, 13.00 Uhr, DKBC-Achtelfinale
SKC 1982 Brühl (Landesliga 3) - TuS Gerolsheim
(1. Bundesliga)
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Eintritt frei!
O.J.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Harmonische Jahreshauptversammlung 2006

Der 1. Vorsitzende des TV, Uwe Schmitt, durfte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung eine erfreulich hohe Zahl an Mitgliedern begrüßen. Unter ihnen etliche Gemeinderäte und -rätinnen sowie den Ehrenvorsitzenden Volkmar Schäfer. Bürgermeister Dr. Ralf Göck hatte im Vorfeld noch eine andere Verpflichtung, stieß aber später noch dankenswerterweise zur Versammlung.

Auch in diesem Jahr gedachte die Versammlung wieder der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, unter ihnen Herr Robert Steinbach, der lange Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hat.

Wie Uwe Schmitt in seinem Bericht darstellte, gab es im abgelaufenen Jahr jede Menge Arbeit für den Vorstand und die Vorstandschaft. So wurde zu Jahresbeginn die Teilnahme am Fastnachtsumzug der Kollerkröten geplant und ausgeführt, und man erreichte einen erfreulichen 2. Platz. Danach musste man sich dem Problem eines Pächterwechsels widmen, da die Wirtin "Verena" sich verändern wollte. Dabei wurde klar, dass man für die Küche zahlreiche neue Auflagen erfüllen gleichzeitig aber auch die Schließung der Gaststätte so kurz wie möglich halten musste, denn die Fußball-WM stand vor der Tür. Wichtig aber auch für den verantwortungsbewussten Vorstand, der finanzielle Rahmen musste im Machbaren bleiben. Dieser Spagat wurde, wie sich herausstellte, sehr gut gemeistert. Auch bei der Auswahl der Wirtsleute hatte man mit Familie Strauch ein gutes Händchen gehabt, obwohl es am Anfang Bedenken gab, da diese noch keine selbständige Erfahrung im Gastgewerbe hatte. Inzwischen zeigt es sich aber, dass Strauchs die Richtigen für die TV-Gaststätte sind, denn Preis, Leistung und Service stimmen perfekt überein.

Nachdem man dann bis zur Eröffnung in viel Eigenleistung dann auch noch den Biergarten neu gestaltet hatte, stand einer feierlichen Eröffnung nichts mehr im Wege. Uwe Schmitt bedankte sich bei den Helfern, denen es zu verdanken ist, dass die Umbaumaßnahmen in finanziell vertretbarem Rahmen blieben. Fast zeitgleich fand dann auch wieder der "Tag der offenen Tür" statt, hier konnten unter Federführung der rührigen Turnabteilung alle Abteilungen ihre Breitenarbeit vorstellen, was auch hervorragend gelang. Der Wettergott würdigte die eifrigen Bemühungen der zahlreichen Helfer. Denn obwohl in der Nacht zum Sonntag noch ein starker Sturm über das Gelände gefegt war, schien dann pünktlich zu Veranstaltungsbeginn die Sonne und die Veranstaltung wurde ein riesiger Erfolg. An diesem Tag wurden dann auch die neuen Boule-Bahnen auf dem unteren Sportplatz eingeweiht, die weitgehend von den Freizeitkickern erstellt wurden. Auch bei ihnen bedankte sich U. Schmidt sehr herzlich.

Die 850-Jahr-Feier der Gemeinde stellt die nächste Herausforderung für den Verein dar, und wie U. Schmitt ausführte, ist es für den größten Verein Brühls auch eine Verpflichtung, hier vorbildhaft mitzuwirken. So wurde vom Vorstand ein Spendenkonto (zweckgebunden nur für die 850-Jahr-Feier) eingerichtet, um die Kostenanteile des Turnvereins am Umzug selbst zu bewältigen und dadurch die Gemeindekasse zu

entlasten, und dankenswerterweise gingen bis dato auch schon etliche hundert Euro ein.

Finanzvorstand und Kassenwartin Inge Kronemayer hatte zu Beginn ihres Rechenschaftsberichts Erfreuliches zu vermelden, nämlich dass der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen zum ersten Mal seit ca. drei Jahren gestoppt werden konnte und es wieder aufwärts geht. Aktuell betrug der Stand 1.414 Mitglieder. Nicht ganz so erfreulich fiel ihr Kassenbericht aus, denn hier schloss die Kasse mit einem leichten Defizit ab, bedingt zum einen durch die Kosten der Küchenrenovierung. Hier mussten doch hohe Auflagen des Gewerbeaufsichtsamtes erfüllt werden, zum anderen auch durch die enorm gestiegenen Energiekosten, die bei der Finanzierung zunehmend Sorge bereiten. Dies alles vor dem Hintergrund, Rücklagen bilden zu müssen für eine Hallenbodenerneuerung, die in den nächsten Jahre sicherlich fällig wird. Aber Frau Kronemayer ist zuversichtlich, dies alles bewältigen zu können, durch weitere Kürzungen der Zuschüsse und weiteres verantwortliches Sparen.

Turnen

Den Reigen der Berichte der Abteilungsleiter eröffnete Walter Beck, Leiter der größten Abteilung, der Turnabteilung. Auch er zeigte sich erfreut, dass in seiner Abteilung der Abwärtstrend der Mitgliederzahlen gestoppt werden konnte. Er führte dies auf konsequente Öffentlichkeitsarbeit, ein attraktives Sportangebot und den Einsatz des Mediums Internet zurück, denn die Website der Turnabteilung würde monatlich von bis zu 100 Interessierten besucht.

Besonders stolz ist W. Beck, dass seine Abteilung nun schon zum dritten Mal den "Pluspunkt Gesundheitssport" des Deutschen Turnbundes erhalten hat, eine Auszeichnung der ganz besonderen Art, die die Arbeit der Turnabteilung bestätigt. 22 Übungsleiter, Übungsleiterinnen und Helfer trainieren etwa 650 Mitglieder in der Woche in den einzelnen Gruppen und "obwohl auch 2006 neue Übungsleiterinnen gewonnen werden konnten, bereitete der Weggang verschiedener ÜL doch auch sehr große planerische Umstellungen. W. Beck ist aber optimistisch, diese lösen zu können. Hauptwettbewerber sind nach wie vor in seinem Bereich die Fitnessstudios, von denen es in der Region sehr viele gibt. Um diesen Paroli bieten zu können, müssen auch die ÜL immer auf dem neuesten Stand sein, dafür opfern sie manches Wochenende. Dies weiß W. Beck zu würdigen. Wie groß der Zusammenhalt seiner Abteilung ist, zeigte sich für ihn bei der Organisation des Großereignisses "Tag der offenen Tür". Hier zogen alle an einem Strang und es wurde ein Ereignis, das noch lange im Gedächtnis der Anwesenden TVler blieb. Wie fast alle hat auch seine Abteilung die Schwierigkeit, knappere Zuschüsse aber steigende Kosten und Verbandsabgaben vernünftig unter einen Hut zu bringen, aber auch hier ist er wie immer Optimist, dass dies mit Hilfe des Hauptvereins gelingen wird.

Handball

Für den im Vorfeld erkrankten Abteilungsleiter Jürgen Wild lieferte diesmal Thomas Gaisbauer den Bericht der Handballabteilung ab. Er begann mit dem "arbeitsintensivsten" Bereich, der Jugendabteilung. Hier betreuen 22 Trainer ca. 150 Jugendliche pro Woche, und trotz großer Probleme wegen Hallenkapazitäten und fehlender Hallenstunden sind die sportlichen Erfolge umso bemerkenswerter. So spielen allein drei Mannschaften in Sonderstaffeln und belegen gute bis sehr gute Plätze. Um diese Erfolge noch zu steigern, hat man Kooperationen mit der Jahnschule und der Marion-Dönhoff-Schule vereinbart, die jetzt langsam zu greifen beginnen. Dass sie auf dem richtigen Weg sind, zeigen die 30 Kinder im Minibereich. Auch eine Ballschule für Kinder von drei bis sieben Jahren wurde eingerichtet. Den Spaß am Sport wird den Kindern und Jugendlichen auch in verschiedenen Freizeitcamps vermittelt, welche die Verantwortlichen über das Jahr verteilt veranstalten. Die Damen belegten den 4. Platz, der angesichts der Personalprobleme als sehr erfreulich angesehen werden muss. In der laufenden Runde zeigt die gute Jugendarbeit bereits Früchte, so dass die Personaldecke nicht mehr so dünn ist, man belegt einen guten 3. Platz.

Die Herren hingegen lagen nach dem Abstieg aus der Kreisliga aussichtsreich auf Platz 2, jedoch wurden dann durch in-

diskutable Leistungen gegen so genannte schwache Gegner die letzten Aufstiegschancen verspielt. Auch in der aktuellen Runde liegt man wieder hoffnungsvoll auf dem 2. Platz und man hofft, dass die Spieler aus den letztjährigen Fehlern gelernt haben und den Aufstieg im Auge behalten. In der Herren 1b sind die "jungen Wilden" aus dem Jugendbereich integriert, die als Perspektivspieler für die 1. Mannschaft gehandelt werden und bereits das eine oder andere Mal dort eingesetzt wurden, um Wettkampfluft zu schnuppern.

Aber nicht nur auf dem Parkett der Turnhallen, auch im gesellschaftlichen Bereich ist die Handballabteilung eine große Stütze des Vereins. So vertritt sie nicht nur unsere Farben beim Rohrhofer Straßenfest oder bei der Brühler Straßenkerwe, nein, sie organisiert auch noch das Stefan-Kreutzenberger-Gedächtnis-Turnier mit anschließendem Sommernachtsfest, bei dem sich alle sehr wohl fühlen. Leider sorgte die Terminüberschneidung mit dem Rohrhofer Fischerfest und dem Sommernachtsfest in diesem Jahr doch etwas für Verärgerung. Erwähnenswert ist auch die schön gestaltete Homepage der Handballer, die sehr informativ und interessant gestaltet ist und zum Besuch einlädt. Etwas verärgert zeigte sich Th. Gaisbauer in seinen Ausführungen über die Kapazität der Hallenstunden, denn sie hätten nun die Möglichkeit, Jugendliche für den Handballsport zu gewinnen, doch ist es aufgrund der Hallensituation fast unmöglich, noch weitere Mitglieder aufzunehmen, da sich bereits heute oft bis zu 25 Spieler eine Halle teilen müssen. Hier sollte schnellstens Abhilfe geschaffen werden, sonst weiß man nicht wohin mit den Jugendlichen.

Tischtennis

Auch hier macht sich laut Abteilungsleiter Thorsten Bräumer die offensive Jugendarbeit bereits bezahlt, denn zum ersten Mal konnte wieder eine Schülermannschaft (9 bis 12 Jahre) gestellt werden, und diese errang auf Anhieb die Meisterschaft der Kreisklasse und auch in diesem Jahr liegt sie bereits wieder erfolversprechend auf dem 2. Platz, obwohl sie nun zwei Klassen höher spielt.

Die Seniorenmannschaften 1 bis 4 spielen alle eine solide Runde, hatten mit dem Aufstieg aber auch mit dem Abstieg keine weiteren Sorgen. Nachdem man sich zum Jahresende noch verstärkt hat, hofft man mit viel Glück, dass die 1. Mannschaft vielleicht noch in die Bezirksliga aufsteigen kann. Dass man auch mit größeren Bällen umgehen kann, zeigten etliche Spieler bei den Ortsmeisterschaften der Volleyballer, bei der man sich erst in einem spannenden Finale beugen musste und einen guten 2. Platz belegte.

Kulturelles Highlight war der Besuch der Tischtennis-WM in Bremen, bei der man großen Tischtennis sport bewundern konnte. Aber auch am "Tag der offenen Tür" war man mit einer Tischtennisdemonstration beteiligt. Man veranstaltete ein gut besuchtes Grillfest und eine abschließende Weihnachtsfeier. Erfreut zeigte er sich aber auch über die verbesserte Öffentlichkeitsarbeit, die nun von sehr engagierten Spielern übernommen wurde. So kann man in der Rundschau nun endlich wieder die Resultate und die Vorschau der einzelnen Mannschaften nachlesen.

Volleyball

Nachdem sich Abteilungsleiterin Gabi Hehl in Mutterschaftsurlaub befindet (von hier aus herzlichen Glückwunsch!) berichtete Tamara Rill über die Aktivitäten in der Abteilung. So musste die Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft Brühl/Ketsch leider absteigen, hat aber in der laufenden Runde wieder den Aufstieg im Blick. Die Damenmannschaften waren viel erfolgreicher. So gelang der 2. Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga und die 3. Mannschaft stieg in die Bezirksklasse auf. Beide Mannschaften wurden im Verlaufe des Abends noch vom Bürgermeister für diesen Erfolg geehrt. Erfolgreich verlief auch wieder die Ausrichtung der Ortsmeisterschaften, sowohl die teilnehmenden Mannschaften als auch die Helfer hatten dort sehr viel Spaß.

Jugendleitung

Uschi Calero zeigte wieder in ihrem Bericht, wie sehr man sich im Verein um die jungen und jüngsten Mitglieder kümmert. So wurde wieder eine Übernachtung mit 40 Kindern organisiert,

die mit einem gemeinsamen Kinder-/Eltern-Frühstück endete. Auch das traditionelle Ferienprogramm "Ein Tag beim TV" wurde auf dem Sportgelände wieder durchgeführt. Mit Ablauf des Jahres 2007 geht die Ära "Calero" zu Ende, denn Uschi Calero übergibt dann ihr Amt in jüngere Hände. Tamara Rill hat sich bereit erklärt, das Amt dann zu übernehmen. Frau Calero wird ihr aber mit Rat und Tat noch zur Seite stehen.

Freizeitkicker

Udo Zinke, Sprecher der Freizeitkicker, zeigte, dass diese nicht nur sonntags Fußball spielen, sondern auch auf anderen Gebieten Einsatz zeigen für den TV. So errichteten sie die neuen Boule-Bahnen auf dem Sportgelände und nahmen an der Straßenkerwe mit einem Stand teil. Ebenso wurden verschiedene Turniere im näheren und weiteren Umkreis besucht.

Kameradschaftskreis

Die 2. Vorsitzende Helga Schäfer verlas den Bericht von Lothar Witzke, der sich im Urlaub befand. Im Kameradschaftskreis sammeln sich ältere, passive Mitglieder von 60 bis 90 Jahren mit ihren Ehepartnern, die sich monatlich zum Stammtisch treffen, um Meinungen und Ereignisse auszutauschen. Ebenfalls werden Grillnachmittage und Busausflüge organisiert.

Nachdem beim Tagesordnungspunkt Anträge keine Wortmeldungen kamen, ergriff der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt beim Punkt Verschiedenes das Wort und gab bekannt, dass man die Last der Vorstandsarbeit auf weitere und jüngere Mitglieder verteilen wolle. Dazu konnten mit Tamara Rill und Sven Walter zwei junge engagierte Leute als Beisitzer gewonnen werden.

Zum Schluss hatte er noch eine unangenehme Mitteilung für die Versammlung. Bei der letzten, sehr sehr moderaten Beitragserhöhung 2007 konnte der enorme Anstieg der Energiekosten von bis jetzt über 20 % noch nicht abgesehen werden, und da diese nicht durch weitere Einsparungen aufgefangen werden können, ohne den Betrieb der Abteilungen zu gefährden, ist eine weitere Beitragserhöhung ab 2008 sicherlich unumgänglich. Aber diese Erhöhung muss die Versammlung dann im nächsten Jahr absegnen oder auch nicht.

Ehrungen

"Treue Mitglieder, die mit ihrem Verein stark verbunden sind und ihn unterstützen, sind heute wichtiger denn je", erklärte der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt bei der Ehrung verdienter Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Christa Hubert, Jutta Appel, Maria Linda Ludwig, Thomas Ernst, Wolfgang und Markus Richter, Dr. Volker Kronemayer, Jürgen Friedrich, Klaus Triebkorn und Ralf Schäfer

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Rosi Gredel, Marianne Herm, Edeltraud Hammer, Walter Brenner, Manfred Kohler, Paul Wüst, Jürgen und Wernfried Wild

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Gerhard Kürschner und Wolfgang Triebkorn. Diese wurden gleichzeitig zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir treu die Mitglieder zu ihrem TV stehen, zeigt sich an denen, die

für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden: Erna Kohl, Eugen Fritz, Hermann Geschwill und Hans Hartmann.

Aber auch diese Mitgliedschaft wurde an diesem Abend noch gesteigert, denn unter den stehenden Ovationen der Versammlung wurde Gertrud Kohl für **70 Jahre** Vereinstreue mit einem Blumenstrauß und einem Präsent geehrt.



Abt. Handball

Handballvorschau

Samstag, 10.02.2007

13.00 Uhr, Ketsch: TSG Ketsch - wE-Jugend

17.00 Uhr, Nordstadt: HSG Oftersh./Schwetz. - Damen

17.30 Uhr, DBH: TuS 02 Weinheim - Herren

17.00 Uhr, Brühl: weibl. D-Jugend - HG Oftersh./Schwetz.

18.30 Uhr, Brühl: Herren 1b - SV Waldhof 1b

Sonntag, 11.02.2007

09.30 Uhr, Ketsch: TSG Ketsch - mE-Jugend

14.30 Uhr, Seckenheim: HSG Mannheim 1b - mB-Jugend

15.00 Uhr, Schule: TV Schriesheim - mD-Sonderstaffel



Abt. Tischtennis

Alle Spiele auf einen Blick

Ergebnisse

Schüler

Samstag, 03.02.2007

14.00 Uhr: TV Brühl 1 - TV 1877 Waldhof 1

8:5

14.00 Uhr: TV Brühl 2 - TV Altlußheim 1

3:8

Herren

Freitag, 02.02.2007

20.15 Uhr: TV Brühl 4 - TTC Edingen 3

8:7

Samstag, 03.02.207

17.00 Uhr: TTC Hockenheim 3 - TV Brühl 1

4:9

Vorschau Schüler

Samstag, 10.02.2007

14.30 Uhr: TTC Weinheim 1 - TV Brühl 1

Vorschau Herren

Samstag, 10.02.2007

17.00 Uhr: TSG Eintracht Plankstadt 4 - TV Brühl 4

17.30 Uhr: TV Brühl 2 - TSG Eintracht Plankstadt 3

17.30 Uhr: TV Brühl 1 - TTV Weinheim West 2



TV Brühl 1912 e.V.

Kameradschaftskreis

Am kommenden Dienstag, 13. Februar, trifft sich der Kameradschaftskreis um 17.00 Uhr im Nebenzimmer des TV-Clubhauses. Gäste sind willkommen.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Vorbereitungsspiele

Beide aktiven Mannschaften des FV Brühl befinden sich mitten in der Vorbereitung auf die Wiederaufnahme der Punktserie am 25. Februar. Folgende Vorbereitungsspiele stehen noch auf dem Programm:

Samstag, 10.02.2007

14.00 Uhr FV Brühl - Ziegelhausen/Peterstal

16.00 Uhr FV Brühl 2 - RW Rheinau

Dienstag, 13.02.2007

19.00 Uhr FV 08 Hockenheim - FV Brühl

Samstag, 17.02.2007

14.30 Uhr FV Brühl - Spvgg 06 Ketsch

Mittwoch, 21.02.2007

19.00 Uhr FV Brühl - Spvgg Wallstadt

vm

Mehr Infos unter www.mitaufsteigen.de

...mit aufsteigen
jugend sport wirtschaft



1. HEINI-LANGLOTZ-LAUF

in BRÜHL

am 11. März 2007

10 km

3,4 km

850 m

Walking

4 x 850m-Staffel

zum Gemeindejubiläum

Ehrenpreis für die
teilnehmerstärkste
Brühler
Gemeinde/ Verein



www.heini-langlotz-lauf.de

Sportverein Rohrhorf 1921 e.V.



Einladung zur Generalversammlung

am Freitag, 9. März 2007, um 20.00 Uhr im Vereinshaus des SV Rohrhorf

Wir laden alle Mitglieder des Sportvereins Rohrhorf zur Generalversammlung recht herzlich ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Die Tagesordnung ist wie folgt von der Vorstandschaft festgelegt worden:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Bericht der Kassenrevisoren
4. Entlastungen
5. Berichte der Abteilungen
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

Hans Hufnagel, 1. Vorsitzender

Fußballvorschau

Testspiel gegen VfL Hockenheim

Das zweite Testspiel bestreiten die Fußballer des Sportvereins Rohrhorf 1921 e.V. am Sonntag, 11.02.2007, um 11.00 Uhr in Rohrhorf gegen VfL Hockenheim. Ein weiteres Vorbereitungsspiel findet am Mittwoch, den 14.02.2007, um 18.30 Uhr beim B-Klassenvertreter Badenia Hirschacker statt.

T.K.

Testspiel am Vorsonntag:

SV Rohrhorf - TB Rohrbach-Boxberg

Torschützen: Weber, Schleyer, Faulhaber

Angelsportverein 1946 Rohrhorf e.V.

Arbeitseinsätze im Monat Februar

Am 10.02. und 24.02.2007, jeweils samstags, werden weitere Arbeitseinsätze rund um unseren Angelsee durchgeführt, Beginn ist um 8.30 Uhr. Durch zahlreiche zurückliegende Einsätze befindet sich die Gesamtanlage in einem ordentlichen Zustand, und die Verantwortlichen erhielten dafür Lob maßgebender Personen. Dies bedeutet aber kein Nachlassen im Bemühen, denn wie festzustellen war, haben Hitze und Kälte einigen Bäumen und Sträuchern stark zugesetzt. In Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der Gemeinde Brühl wurden diese abgestorbenen Bäume markiert und müssen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Es gibt bei diesen Einsätzen aber auch leichtere Arbeiten, denn durch den Orkan herabgefallenes Astwerk und weggeworfener Unrat müssen eingesammelt werden. Dazu sind Arbeitskräfte erforderlich und die Vereinsmitglieder werden gebeten, sich an diesen Einsätzen zu beteiligen. Wie immer spendiert der Verein nach Abschluss der Arbeiten ein stärkendes Essen.

Generalversammlung des ASV Rohrhorf Keine Änderungen in der Vereinsführung

Die Generalversammlung des ASV 1946 Rohrhorf e.V. fand am vergangenen Samstag in der Sporthalle des SV Rohrhorf statt, zu der sich laut Anwesenheitsliste 47 Mitglieder eingefunden hatten. In seiner Funktion als 1. Vorsitzender begrüßte Uwe Kanehl die Anwesenden, und er wünschte allen Mitgliedern, die er bisher noch nicht getroffen hatte, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Angeljahr 2007. Namentlich begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Dr. Nessel und Winfried Geier vom Gemeinderat Brühl für ihr Erscheinen.

Der Verein musste letztes Jahr Abschied nehmen von vier Mitgliedern, zu deren Gedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Die zahlreichen Tagesordnungspunkte wurden vorgelesen und der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zwei Neuaufnahmen waren zu verzeichnen, es ergaben sich gegen diese Personen keine Einwände. Nachdem der Schriftführer Werner Griesbaum das letztjährige Protokoll der Generalversammlung vorgelesen hatte, gab Uwe Kanehl seinen Jahresbericht ab. Weihnachts- und Neujahrsgrüße erhielt der Verein vom BM Dr. Ralf Göck, vom BSFV, von der Kapelle "Kirchberger", von Herrn Banka und von der Welde-Brauerei. Nach wie vor kann der Verein nur mit einem gut abgelaufenen Fischerfest existieren, neben kleineren Festen Dreh- und Angelpunkt der Vereinsfinanzen. Seit Jahrzehnten hatten wir einen feststehenden Termin Anfang Juli, mussten aber aus Vernunftgründen wegen der WM im Fußball auf das erste Wochenende im September ausweichen. Wie sich herausgestellt hat, wirkten sich die zeitliche Verlegung und auch die Zeltverkleinerung positiv aus. Nach dem Motto "Klein, aber fein" waren die Dekoration und der Blumenschmuck, und mit dem Besucherzulauf konnten wir zufrieden sein. Auch die Kapellen wurden sowohl von der Anzahl der Musiker als auch in der Lautstärke reduziert, was bei den Gästen gut angekommen ist. Mit dem neuen Festzelt wurden Erfahrungen gesammelt, Änderungen im Wirtschaftsplan, beim Ochsenkopfeszen und bei dem Bedienungspersonal sind vorgesehen.

Lobende Wort fand Kanehl auch zum Ablauf des Familienabends in der Halle des SV Rohrhorf, ausdrücklicher Dank ging an die Helfer, an die Frauengruppe für ihr gekonntes Auftreten und an Lina Sammer für den Blumenschmuck und die Dekoration.

Unser Vereinsgewässer befindet sich in einem Top-Zustand, ausdrücklicher Dank ging an die Verantwortlichen für ihre Arbeitseinsätze. Auf unser Betreiben hin wurden sieben neue Bäume gepflanzt, weitere sollen noch hinzukommen. Die Sitzgruppe vor der Vereinshütte wurde fachmännisch renoviert, Dank dafür ging an Heinz Kleinsasser. Geplant sind für dieses Jahr die Erneuerung der Steganlage und der Anbau einer Pergola. Einzelheiten hörten die Anwesenden auch über den Ablauf der verschiedenen Vereinsfeste, die nicht immer optimal abgelaufen sind. So gab es allgemeine Kritik, denn bei

den Helfern würde es sich immer um die gleichen Mitglieder handeln. Die Mitarbeit anderer sei teilweise mangelhaft und ein Teil der Mitglieder würde nur die gebotenen Annehmlichkeiten in Kauf nehmen, weshalb bei diesem Personenkreis ein grundsätzliches Umdenken erfolgen müsse.

Geregelt wurde zwischenzeitlich auch die Verkehrssicherungspflicht am Pachtwasser, wobei die Gemeinde Brühl für den Naturlehrpfad mit den Übergängen verantwortlich ist, rund um die Hütte mit der Steganlage hat der Verein die Verantwortung. Leider ist von der Gemeinde Brühl diese mündliche Vereinbarung als Zusatz zum Pachtvertrag noch nicht schriftlich umgesetzt worden.

Der Verein hatte zum Jahreswechsel 233 Mitglieder, darunter 16 Jugendliche. Eine Überalterung ist wie in jedem Verein feststellbar, so haben wir zurzeit 44 Mitglieder, die das Lebensalter von über 70 Jahren erreicht haben. Für seinen informativen und sachlich vorgetragenen Bericht erhielt Uwe Kanehl den verdienten Beifall.

Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachwarte. Zunächst berichtete Matthias Bleß in Vertretung von Udo Sammer als Sportwart über den Ablauf der fünf Vereinsangeln. Insgesamt beteiligten sich 32 Sportsfreunde, wobei Udo Sammer den Titel des Vereinsmeisters 2006 erringen konnte. Weiter gab er Einzelheiten zu dem Frauenangeln, zum Kame-radschaftsangeln, zum Hegeangeln des BSFV und zum Winterangeln bekannt. Als Leiter der Aktivengruppe gab Matthias Bleß einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und er berichtete über die Ergebnisse von sieben internen und 18 externen Angeln. Er warb für die Teilnahme an den Sitzungen der Aktivengruppe, die jeweils freitags um 19.00 Uhr, beginnen. Es folgte der Tätigkeitsbericht der Jugend, vorgetragen durch Jan Dorotik. Erfreulicherweise besteht die Gruppe aus 16 Jugendlichen, betreut von Walter Kraft und von Jan Dorotik. Insgesamt wurden im letzten Jahr 20 Versammlungen in der Hütte durchgeführt, fleißigste Teilnehmerin war dabei Selina Ganz. Wie bei den Aktiven führten die Jugendlichen zur Ermittlung ihres Vereinsmeisters ebenfalls fünf Angeln durch, Jugendvereinsmeister wurde Marc Vorndamme. Die Jugend betreibt ferner den Castingsport, teilgenommen wurde an mehreren externen Fischen. Beim Fischerfest halfen sie beim Säubern der Tische und sammelten Leergut zusammen. Jugendkronprinz 2006 wurde Marc Vorndamme. Erfreulich auch die Tatsache, dass im letzten Jahr vier Jugendliche die Fischerprüfung bestanden haben. Fortgesetzt wurde die Versammlung durch den Bericht des Fischwasserverwalters Berthold Kunzmann. Nach Auswertung der Fangbücher ergab sich, dass im Jahr 2006 insgesamt 227 Forellen, 14 Brachsen, 6 Aale, 139 Rotaugen, 1 Schleie, 230 Barsche, 19 Hechte und 1 Karpfen gefangen wurden. Er bemängelte, dass nicht in jedem Fall die Fachlisten ordnungsgemäß geführt worden sind, und es wurde an dieser Stelle beschlossen, ab 2007 nur noch Gewässerkarten bei Abgabe der Fanglisten abzugeben. Erwin Ulbrich als Gewässerwart berichtete über die erfolgreichen Arbeitseinsätze rund um den See, woran sich 31 Mitglieder beteiligten. Hüttenwart Reinhold Knieling war mit dem Zustand des Vereinsheimes zufrieden. Kritik übte er nur daran, dass Mitglieder die Hütte reservieren, diesen Termin aber ohne Absage doch nicht wahrnehmen. Die Vergnügungswarte Bernd Grieger und Siegfried Lemmert hatten über das Jahr hinweg alle Hände voll zu tun, denn sie waren für sechs Veranstaltungen verantwortlich.

Mit einigen humorvollen Seitenhieben berichtete Grieger über das Frühlingfest, das Vatertagstreffen, das Straßenfest, das Sommernachtsfest, das Helferfest und über den Familienabend. Kritik und Lob lagen dicht beieinander. Er wünschte sich von den Mitgliedern mehr Unterstützung in der Funktion.

Es folgte der Kassenbericht von Claudio Del Mul, der sich bei Anton Markmann und bei Jürgen Schandin für die Mitarbeit herzlich bedankte. Letzter steht dem Verein wegen beruflicher Belastung als Kassierer leider nicht mehr zur Verfügung. Del Mul stellte die Einnahmen den Ausgaben gegenüber, detailliert nannte er Punkt für Punkt. Erfreulich die Tatsache, dass der Kassenstand am 31.12.2006 mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden konnte. Zum Abschluss der einzelnen Berichte der Fachwarte bedankte sich der Versammlungslei-

ter für die ausführlichen Informationen. Die Kassenrevisoren Elke Bleß und Thomas Deutsch bescheinigten Claudio Del Mul eine exakte Buchführung und auf Antrag wurde die engere Vorstandschaft einstimmig entlastet. In den Wahlaus-schuss wurden Winfried Geier, Dr. Adalbert Nessel und Heinz Welter berufen und nach einer kurzen Pause ging es zur Wahl der engeren Vorstandschaft.

Dabei ergaben sich keine Änderungen, 1. Vorsitzender wurde erneut Uwe Kanehl, 2. Vorsitzender blieb Peter Bleß, Kassierer wurde Claudio Del Mul und Schriftführer blieb Werner Griesbaum.

Zur Abstimmung kamen dann Anträge, die innerhalb der Versammlung zu entscheiden waren.

1. Beschlossen wurde, im Jahr 2007 einen Fischbesatz mit einem Betrag von 4.500,- € durchzuführen.
2. Nach längeren Diskussionen entschied man sich dafür, aufgrund der Altersstruktur die bisherige Regelung, dass Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr beitragsfrei sind, ab dem Jahr 2007 aufzuheben.
3. Laut Vereinsatzung brauchen Mitglieder mit Erreichen des 65. Lebensjahres keine Arbeitsstunden mehr zu leisten. Um in den Besitz einer Gewässerkarte zu kommen, wurde beschlossen, dass 30,00 € zu bezahlen sind, die mit sechs Arbeitsstunden ausgeglichen werden können.
4. Weiterhin wird eine Tombola beim Fischerfest durchgeführt, wobei der Erlös zuletzt an die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" abgegeben wurde. Mit 35 zu drei Neinstimmen wurde beschlossen, diese Regelung zu ändern, der Ertrag wird vom ASV Rohrhof zusammen mit Vertretern der Gemeinde Brühl direkt an gemeinnützige Vereinigungen übergeben.
5. Der Familienabend im Jahr 2007 findet erneut in der Festhalle des SV Rohrhof statt.

Unter dem Punkt Verschiedenes gab Uwe Kanehl bekannt, dass der Termin für das Frauenangeln erneut verschoben werden muss. Die Zeiten für das Anangeln und das Frühjahrsangeln wurden festgelegt, Meldungen dazu nahm Sportwart Matthias Bleß bereits entgegen.

Abschluss der über drei Stunden dauernden Versammlung war dann die Ausgabe der bestellten Angelkarten, zuvor dankte der Versammlungsleiter den Anwesenden für die produktive Mitarbeit und wünschte den Aktiven viel Erfolg für die kommende Angelsaison.

Gbm.

Country Club Brühl Buffalo's

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

Clubabend am Freitag, den 9. Februar 2007, ab 19.00 Uhr im Saloon der Buffalo-Ranch

Die Buffalo's im französischen Dalhunden



Workshop Linedance

Der Einladung folgte eine fast 30-köpfige Abteilung der Buffalo's und besuchte am Sonntag (04.02.) zu einem Tanznach-

mittag den befreundeten französischen Country-Club "Dreamcatchers" in Dalhunden. Die einstündige Anreise über die Bundesstraßen ins benachbarte Frankreich unter Führung von einem sehr flachen Auto (Lotus Baujahr 1968) verlief reibungslos und ohne Zwischenfälle. Am Ziel angekommen begrüßten die Buffalo's ihre Freunde und zogen in den Tanzsaal ein. Nach einer kurzen Stärkung an der sehr ausgiebigen Kuchentheke wurde das Tanzbein geschwungen. Was man nicht für möglich hielt, wenn man es nicht selbst erlebt hatte, war eine Ein-Mann-Kapelle, die ohne Pausen Country-Musik, Line Dance, Fox, Walzer, Cha-Cha-Cha und vieles mehr spielte. In Windeseile war die Tanzfläche gefüllt und es wurde getanzt. Den interessierten Teilnehmern wurde ein Workshop im Linedance sehr gut vermittelt. Nach kurzer Zeit wurden diese Schritte dann auch durchgetanzt. Ein sehr schöner Nachmittag.

Die Buffalo's pflegen eine deutsch-französische Freundschaft zu einem Country-Club, die über das Linedance zusammengewachsen ist. Sicherlich wird man in Zukunft noch öfters von diesen benachbarten Freunden lesen.

Rosenmontag und Faschingsdienstag
findet kein Tanztraining statt.

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 02.02.2007 fand in der Festhalle die diesjährige Hauptversammlung des SV Hellas Brühl statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und der Vertreter des Gemeinderates durch die 1. Vorsitzende Elke Rinderknecht folgte ein sportlicher Überblick über das vergangene Vereinsjahr. Besonderes Augenmerk wurde auf die vereinseigenen Schwimmfeste gelegt. Im Januar war es das 5. Internationale Masters-Schwimmfest, bei dem zwei deutsche Rekorde und ein Europa-Rekord geknackt wurden. Im Juni folgten das mittlerweile 19. Internationale Schwimmfest, die deutschen Mannschaftsmeisterschaften Masters (DMSM), die im Oktober zum zweiten Mal beim SV Hellas ausgetragen wurden, und als Abschluss das 4. Kinderschwimmfest im November. Aber auch bei externen Wettkämpfen waren die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Hellas gut vertreten und brachten so manche Medaille mit nach Hause. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, investiert der Verein auch weiterhin in die Trainerausbildung. So hat Armin Habeth erfolgreich seine A-Lizenz bestanden. Franz Rinderknecht absolviert momentan die Ausbildung B-Lizenz und Christine Kadel die C-Lizenz.

Es folgte nun der Bericht des Kassenwarts Thomas Beck über die finanzielle Situation des SV Hellas. Es wurde gut gewirtschaftet und so war eine Erhöhung des Jahresbeitrages kein Thema. Auch der Kassenprüfer Herr Kadel hatte nichts zu beanstanden, so dass einer Entlastung nichts im Wege stand. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die geplante Satzungsänderung, die auch mehrheitlich von den Mitgliedern beschlossen wurde. U.a. wurde in die Satzung das Ableisten von Arbeitseinsätzen für aktive Mitglieder aufgenommen. Der nächste Tagesordnungspunkt war die Ehrung der Jubilare. Claudia Kral und Christel Macherey wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft wurden Ulla Eisele, Ulrich Eisele, Werner Eisele, Hans Motzenbäcker, Martin Statkiewicz, Gabriele Hehl, Erika Wassermann und Rudolf Wassermann geehrt. Eine Ehrung der besonderen Art erfuhren Josefa und Gerhard Durstberger. Ihr unermüdlicher Einsatz bei den Schwimmfesten wurde ihnen mit Wein und Pralinen belohnt. Die Ehrungen der Kreis- und Bezirksmeister ab Jahrgang 1993 führte die Bürgermeisterstellvertreterin und Gemeinderatsmitglied Claudia Stauffer durch. Folgende Schwimmerinnen und Schwimmer wurden von ihr geehrt: Verena Berger und Pascal Willer haben den Jahrgang 1993 erfolgreich vertreten. Verena Berger wurde Bezirksjahrgangsmeisterin über 50 m Schmetterling und 200 m Lagen und Kreisjahrgangsmeisterin über 200 m Lagen. Pascal Willer wurde über die Strecken 100 m Rücken und 400 m

Freistil Bezirksjahrgangsmeister und über 200 m Rücken, 100 m Rücken und 400 m Freistil Kreisjahrgangsmeister. Im Jahrgang 1992 siegten Tamara Laufer und Tim Kuchenbuch. Tamara Laufer wurde Kreisjahrgangsmeisterin über 200 m Rücken und 200 m Brust. Tim Kuchenbuch wurde über 200 m Brust Bezirksjahrgangsmeister. Johannes Schwichtenberg (Jahrgang 1987) wurde Bezirksjahrgangsmeister über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen und Kreisjahrgangsmeister über 200 m Freistil. Besonders hervorzuheben war Franziska Jansen (Jahrgang 1992). Hier ein kleiner Auszug ihrer Erfolge: Sie wurde deutsche Jahrgangsmeisterin über 50 m, 100 m, 400 m und 800 m Freistil. Über die Strecke 200 m Freistil wurde sie deutsche Jahrgangsvizemeisterin. Weiterhin erschwamm sie den Titel deutsche Wintermeisterin im Jg. 92 über 400 m Freistil. Durch diese herausragenden Leistungen wurde sie im letzten Jahr in den C-Junioren-Nationalkader berufen. Im Jahrgang 1995 wurde Carolin Klein Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Schmetterling und Kreisjahrgangsmeisterin über 200 m Schmetterling und 200 m Freistil. Nathalie Würth wurde Bezirksjahrgangsmeisterin über 50 m Schmetterling.

Als Kreisjahrgangsmeister wurden weiterhin geehrt: Juljana Ziegler (Jg. 1998): 50 m Rücken; Dennis Götz (Jg. 1998): 50 m Brust und 50 m Freistil; Lorena Lotze (Jg. 1997): 50 m Schmetterling, 50 m Rücken, 50 m Freistil und 100 m Lagen; Nils Kirstetter (Jg. 1997): 50 m Schmetterling, 50 m Rücken, 50 m Brust, 50 m Freistil sowie 100 m Lagen. Außerdem führte er mehrmals die DSV-Bestenliste an. Kim Walter (Jg. 1996): 100 m Schmetterling, 100 m Brust und 200 m Lagen; Florian Willer (Jg. 1996): 100 m Schmetterling, 100 m und 200 m Rücken sowie 100 m Freistil.

Das Highlight war an diesem Abend dann die Ehrung der Vereinsmeister. Große Vereinsmeister (Jg. 1992 und älter) wurden Franziska Jansen und Oliver Beck. Die zweiten Plätze belegten Larissa Beck und Marius Tassler und die dritten Plätze Natalie Gerner und Tim Kuchenbuch. Kleine Vereinsmeister (Jg. 1993 - Jg. 1997) wurden Carolin Klein und Hannes Frank. Auf den Plätzen zwei waren Verena Berger und Pascal Willer. Sina Wunderlich und Steffen Schott belegten jeweils den dritten Platz. Mini-Meister (Jg. 1998 und jünger) wurden Juljana Ziegler und Dennis Götz. Auf Platz zwei kamen Kathrin Hübener und Marc Zillgitt und auf Platz drei Jacqueline Ruffler und Daniel Lotze. Als Senioren-Meister belegten Erika Wassermann und Martin Statkiewicz den ersten Platz. Den zweiten Platz belegten Silvia Wilhelm und Klaus Renkert und den dritten Platz belegten Christine Kadel und Achim Hübener.

Weitere Tagesordnungspunkte gab es nicht, der offizielle Teil war damit beendet und die Versammlung löste sich nach einem noch kurzen gemütlichem Beisammensein langsam auf.

Zwei neue deutsche Altersrekorde im Brühler Hallenbad geschwommen / 6. Internationales Masters-Schwimmfest des SV Hellas Brühl wird immer beliebter

Das Internationale Masters-Schwimmfest des SV Hellas Brühl, im Masters-Schwimmkalender ein bereits fest etabliertes Event, zieht nach wie vor die Senioren-Schwimmerinnen und -Schwimmer zur Teilnahme nach Brühl. Vergangenen Sonntag organisierte der SV Hellas die 6. Auflage dieses Wettkampfes; und es kamen wieder über 160 Teilnehmer aus 40 Vereinen in die Hufeisengemeinde. Selbst - man höre und staune - ein begeisterter Schwimmer aus Bangalore, Indien, hatte sich zu diesem Schwimmfest angemeldet. Wie er erklärte, ist er für mehrere Wochen hier in Deutschland, besucht seine in Deutschland studierende Tochter und nimmt in dieser Zeit an mehreren internationalen Masters teil. Das Brühler Masters hatte er im internationalen Wettkampfkalender gelesen. Auch die französischen Freunde aus Straßburg und Schiltigheim waren wieder zahlreich mit von der Partie. Das Serviceteam des SV Hellas sorgte wiederum bestens für das leibliche Wohl der Teilnehmer vor, während und nach dem Wettkampf.

Dass das Wasser des Brühler Hallenbades ein "schnelles" ist, bewiesen Dr. Barbara Gellrich, AK 45, von der SG EWR Rheinhessen, die die deutsche Bestmarke über 100 m Lagen auf 1:13,21 Min. drückte, und Rudolf Schwind, AK 70, von

SC Delphin Grünstadt, der über 50 m Rücken den deutschen Rekord um 2,85 Sek. auf 0:38,14 Min. neu festsetzte. Älteste Teilnehmerin war mit 85 Jahren Frau Lilo Heil vom TSV 46 Mannheim, sowie der mehrfache Welt- und Europarekordhalter Karl Hauter, 82 Jahre, vom 1. SV BW Pirmasens.

Die Aktiven des SV Hellas waren trotz Heimvorteil mit einer verhältnismäßigen kleinen Mannschaft angetreten, mussten sie doch auf drei aktive Leistungsträger, die Brühl aus beruflichen Gründen verlassen haben, verzichten. Aber Ergeiz und Wille versetzt oftmals sprichwörtlich Berge. Die Hellas-Damen belegten hinter den siegreichen Schwimmerinnen aus Hockenheim (138 Punkte) und Frankenthal (128 Punkte) einen ausgezeichneten 3. Platz (110 Punkte). Dabei soll ausdrücklich erwähnt werden, dass Erika Wassermann, AK 65, extra aus der Kur aus Bayern angereist war, um mit ihren Einsätzen die Mannschaft erfolgreich zu unterstützen und sich danach wieder beim Kurarzt zurückmeldete. Das nennt man Teamgeist!

Die Herren belegten in der Mannschaftswertung der Männer hinter dem erneut siegreichen SK Neptun Leimen (193 Punkte) mit 110 Punkten Platz 5. In der Gesamtwertung Damen und Herren erreichten die elf Aktiven des SV Hellas Brühl, wie im vergangenen Jahr, erneut den 1. Platz mit 220 Punkten, gefolgt vom SK Neptun Leimen (193 Punkte) und dem Frankenthaler SV (171 Punkte).

Die Leistungen der Hellas-Aktiven im Einzelnen:

Frauen:

AK 30: Christine Kadel: 50 m Freistil/Schmetter, je Platz 1 (0:33,33 Min./0:40,78 Min.), 100 m Lagen, Platz 1 in 1:29,82 Min., 100 m Freistil, Platz 2 in 1:16,41 Min.

AK 40: Jutta Würth: 50 m Brust, Platz 4 in 0:48,33 Min., 50 m Schmetter, Platz 7 in 0:50,24 Min.; Birgit Wirth: 50 m Brust, Platz 3 in 0:45,95 Min., 100 m Brust, Platz 2 in 1:42,73 Min.; Silvia Wilhelm: 50 m Rücken, Platz 3 in 0:44,03 Min., 50/100m Schmetter, je 5. Platz (0:39,13/1:33,35 Min.)

AK 65: Erika Wassermann: jeweils Platz 1, 50 m Brust, 0:50,75 Min., 50 m Freistil, 0:39,59 Min., 50 m Rücken, 0:48,04 Min., 100 m Lagen, in 1:44,28 Min.

Männer:

AK 35: Igor Leis: 50 m Brust/50 m Freistil, jeweils Platz 1 (0:40,42 Min./0:34,13 Min.), 100 m Brust, Platz 2 in 1:29,94 Min.; Martin Seitz: 50 m/100m Brust, je Platz 3 (0:43,58 Min./1:41,18 Min.)

AK 45: Klaus Renkert: 50 m Schmetter/100 m Freistil, jeweils Platz 1 (0:39,15 Min./1:16,55 Min.), 50 m Freistil, Platz 2 in 0:31,80 Min., 50 m Rücken, Platz 1 in 0:42,28 Min.

AK 50: Dr. Jürgen Walter: 100 m Freistil, Platz 3 in 1:30,95 Min., 50 m Brust/100 m Lagen, je Platz 4 (0:41,27 Min./1:32,94 Min.), 100 m Brust, Platz 6 in 1:35,59 Min.

AK 65: Martin Statkiewicz: 100 m Lagen, 3. Platz (1:48,00 Min.), 50 m Brust, 4. Platz (0:48,40 Min.)

Staffeln:

Damen: 4 x 50 m Freistil, 1. Platz in 2:56,24 Min., 4 x 50 m Lagen, 2. Platz (2:50,72 Min.)

Männer: 4 x 50 m Freistil, 1. Platz in 2:19,49 Min., 4 x 50 m Lagen, 2. Platz in 2:34,30 Min.

Mast

Sonntag, 11.02.2007

09.30 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Liebst du Vergnügungen mehr als Gott?"

10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 1. Januar "Du sollst nichts anderes als erfreut werden", gestützt auf 5. Mose 16:15.

Dienstag, 13.02.2007

19.00 Uhr Es wird Kapitel 5 aus dem Buch "Die Offenbarung Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Johannes sieht den verherrlichten Jesus" (Am Tag des Herrn/Sieben goldene Leuchter und sieben Sterne).

Donnerstag, 15.02.2007

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jesaja 52-57 werden unter anderem die Themen behandelt: "Ein aufopferungsvolles Leben lohnt sich" und "Wer sind die Antichristen?"

Trauertreff der Hospizgruppe Schwetzingen

jeden 1. Freitag im Monat

Nächster Termin: 09.02.2007 von 16.00 - 17.30 Uhr im Hebel-saal im J. P. Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Siehe, die Trauer, sie ist der Trauernden einziger Trost.

R. Hamerling

Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen. Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein. Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auflösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben. Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Weitere Infos gibt es bei Ingrid Gottfried (Tel. 06205/5309) oder Silvia Verwaal-Mellem (Tel. 06205/100342).

Hospizgemeinschaft Schwetzingen - Hockenheim

Beratungsstunde im Krankenhaus Schwetzingen

Die monatliche Beratungsstunde zu den Themen Sozialleistungen für Familien mit Pflegefällen und Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht findet am Mittwoch, 14.02.2007, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, Zimmer E.135, statt. Diese Beratungsleistung kann kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Kreisbauernverband Rhein-Neckar e.V.

Einladung zur Bezirksversammlung

Am 13. Februar 2007, um 20.00 Uhr in Hirschberg-Leutershausen, Gaststätte "Zum Löwen", Hauptstraße 13, wird Frau Nicole Spieß, Sozialreferentin beim Landesbauernverband in Baden-Württemberg, zu den Themen "Gesundheitsreform - Was betrifft die Landwirtschaft" und "Aktueller Stand Saisonarbeitskräfte" referieren. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Hebel-Gymnasium Schwetzingen

Am Schwetzingener Hebel-Gymnasium tut sich was: Vor zwei Jahren hat das Gymnasium im Rahmen seines pädagogischen Konzeptes die Gesundheitsförderung im Schulprofil verankert. Zur Verwirklichung dieses Zieles wurde ein Vertrag mit dem Praxisbüro "Gesunde Schule" unterzeichnet. In einer kleinen Feierstunde wurde nun dieser Vertrag auf weitere zwei Jahre verlängert.

Die Arbeitsgruppe "Gesundheitsfördernde Schule" ist ein Team aus VertreterInnen der Schüler-, Lehrer- und Elternseite. Regelmäßig finden Treffen statt, um gesundheitsfördernde Initiativen zu besprechen. Bei den Projekten wird die Arbeitsgruppe von Rainer Steen vom Praxisbüro "Gesunde Schule" beraten. Das Praxisbüro ist dem Heidelberger Ge-

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

sundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis zugeordnet und bietet Unterstützung, Beratung und Hilfe, wenn sich eine Schule besonders für die Gesundheit stark machen möchte. "Es ist schon etwas Besonderes, wie sich in dieser Arbeitsgruppe alle am Schulleben Beteiligten Schüler, Lehrer, Eltern gemeinsam engagieren", freut sich Elternbeiratsvorsitzende Rita Erny. Schülersprecher David Schreiber und Lehrerin Pia Fichtner-Siegel haben beispielsweise ein umfangreiches Mentorenprogramm gestartet: MentorenInnen sind SchülerInnen, die durch verschiedenen Projekte das Schulleben mitgestalten. So wurde die Rolle der VertrauensschülerInnen (als Ansprechpartner für jüngere Schulklassen) gestärkt. Zum Mentorenprogramm gehört auch die angebotene Erste-Hilfe-Ausbildung zum "Schulsanitäter", die nun täglich bis zur 7. Stunde einsatzbereit sind. Auch die "Kunst-AG", der "Volleyballtreff" und die Schülerzeitung werden von Mentoren geleitet. Neu ist die "Klassenpatenschaft": Ältere SchülerInnen organisieren mit problematischen Klassen Unternehmungen wie beispielsweise Eislaufen, was zu einem besseren Klassenklima und zur Integration schwieriger Schüler führt.

Ein ebenfalls neues Projekt ist die Charity-AG, die durch verschiedene Benefiz-Aktionen das Bewusstsein für Umweltschutz und für Mitmenschen schärfen möchte. Bei der täglichen "bewegten Pause" können sich dank der Organisation durch MentorInnen Schüler Sport- und Spielgeräte ausleihen. Eine Gruppe des Lehrerkollegiums nimmt an einer Fortbildung in "Mediation" teil. Das Ziel ist, bei Streitfällen und Konflikten schlichten und vermitteln zu können. In einem weiteren Schritt ab Februar werden dann auch Schüler/innen zu Streitschlichtern ausgebildet. All diese Aktionen tragen zum sozialen Lernen und zu einer besseren Einstellung dem Schulleben gegenüber bei.

Zwei große Aktionen der Arbeitsgruppe "Gesundheitsfördernde Schule" waren eine Schülerbefragung sowie eine Befragung der LehrerInnen. Beide Umfragen dienen der Bestandsaufnahme. Es ergeben sich daraus einige Ansatzpunkte, die das Wohlbefinden und die Atmosphäre verbessern können. Ob bei der Aufsicht in der provisorischen Mensa oder bei den Aufenthaltsräumen in der Mittagspause, ob bei der neuen Homepage des Elternbeirats oder beim Bauplan der neuen Mensa. Bei vielen Initiativen bringen sich nun auch Eltern ein. Schulleiter Dr. Nessel resümierte stolz: "Es ist beachtlich, was in diesen zwei Jahren in die Wege geleitet wurde."

Nachbarschaftshilfe Brühl-Rohrhof,



v.l. Peter Ickrath, Waltraud Kieber-Weiblen, Ursula Bachert, Gudrun Anselm, dahinter Dirk Gerne und ganz rechts Monika Simmons

Notlagen zu überbrücken, ältere und kranke Menschen dabei zu unterstützen, den Alltag zu bewältigen oder einfach auch nur dabei zu sein, wenn der Besuch beim Arzt oder bei den Behörden bevorsteht: Das Engagement am Menschen insgesamt hat sich die Nachbarschaftshilfe zum Ziel gesetzt.

Was 1993 mit zehn Mitarbeitern begann, ist in der Zwischenzeit zur großen und starken Gemeinschaft geworden. 55 Ehrenamtliche von 16 bis 75 Jahren aus allen sozialen Schichten und seit 2001 auch in ökumenischer Ausrichtung sind in der Nachbarschaftshilfe tätig. Die Freude über ein solches generationenübergreifendes Wirken war auch bei Sparkassen-Filialdirektor Peter Ickrath mehr als groß. Gerne hieß er dieser Tage das "Leitungsteam", das bewährte Trio Waltraud Kieber-Weiblen, Ursula Bachert und Gudrun Anselm, willkommen, um ihnen eine Spende von 1.000 Euro zu überreichen. Wie viele Stunden die Ehrenamtlichen pro Jahr leisten, lässt sich kaum noch beziffern. Auch in den Altenheimen sind sie gerne gesehen, weil sie dort das Pflegepersonal entlasten können. "Sie glauben ja gar nicht, wie viele Ältere es gibt ohne Angehörige, die einfach nur froh darüber sind, wenn jemand für sie da ist", sagte Waltraud Kieber-Weiblen, und wie groß der Zusammenhalt ebenso in der Initiative an sich sein muss, erstaunte auch die Sparkassenvertreter. Jeder bringe sich gerne gemäß seiner Fähigkeiten und Talente ein, so die Damen. Ob Kochbuch, auf künstlerischem Gebiet oder beim Organisieren eines Flohmarkts: Auch neben der direkten sozialen Hilfe gebe es jede Menge Möglichkeit zur Entfaltung. Für die Sparkassenspende hat die Nachbarschaftshilfe beste Verwendung. Einer Asylantenfamilie, die in die Mühlen der Behörden zu geraten droht, muss beispielsweise dringend geholfen werden, die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, dafür ist Geld für die Referenten nötig, und die Anzahl derjenigen, deren Rente so gering ausfällt, dass über jede kleine Zuwendung große Freude herrscht, wird auch nicht eben weniger.

Akademie für Ältere Heidelberg

Veranstaltungen vom 12. bis 16. Februar 2007

Montag, 12. Februar: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Heidbreder: "Vom Holz zur Bronzeskulptur", Vortrag mit Filmvorführung; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch: "Auf den Spuren von Paul Klee und Max Ernst - Einführung Kunstfahrt Köln-Brühl", Diavortrag; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Siegfried Eschborn: "Tripolitaniern, an der Südgrenze des Römischen Reiches", Diavortrag; Treff: 17.00 Uhr, Landesstudio RTL, MA, Besichtigung Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) Mannheim, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 13. Februar: 9.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Stobinsky: "Einführung in die Genetik"; 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger: "Bedeutende Werke der abendländischen Kunst Griechische Plastik", Diavortrag; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a.: "Aktuelle Politik"; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch, "Philosophie der Neuzeit Philosophisches Denken in der Moderne: Karl Jaspers".

Mittwoch, 14. Februar: 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dipl. Ing. Peter Diethelm Fichtner: "Wohnformen im Alter - Gemeinsames Wohnen (gemeinschaftsorientiert, generationsübergreifend), betreutes Wohnen, Leben im Heim".

Donnerstag, 15. Februar: Treff 6.40 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kunstfahrt Köln-Brühl - Auf den Spuren von Paul Klee und Max Ernst; Treff 9.30 Uhr, HSB-Pavillon, HD, Bismarckplatz, Kulturhistorische Wanderung, "Die Tiefburg und das Grahamschlösschen in Handschuhsheim" mit Alfger Scholl.

Freitag, 16. Februar: Treff 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Eppingen/Kraichgau mit der "Karte ab 60"; 10.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hansjoachim Räther: "Der Prophet Mohammed"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann: "Die klassische Mythologie der Griechen, Götter und Helden in der Antike", Vortrag mit Bildpräsentationen.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/

975010, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06224/92076, an.
Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift unter Tel. 06221/97500.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Eckcouch, 2- und 3-Sitzer mit Sessel Tel. 74647